

# 52 AUFTRITTE VON GUSTAV GANS BEI BARKS UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG SEINES GLÜCKS

nur aktive Rolle, d.h. ohne FC 1055/5 (Gustav ist nur stummer Statist), US 22/1 und 25/7 (jeweils One-Pager mit kurzem Auftritt), ohne "Hang Gliders be Hanged" ("Der Punschremetorten-König"), da nur Handlungsaufriß von Barks

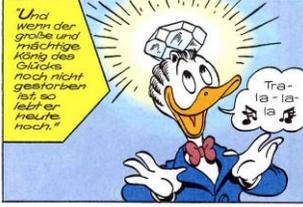
Einleitung: Über den faszinierenden Charakter Gustav Gans sind bereits die wesentlichen Erkenntnisse erforscht und veröffentlicht worden. Nicht selten ist es aber in den bestehenden Veröffentlichungen schwer, die Erkenntnisse detailliert nachzuverfolgen bzw. den einzelnen Geschichten zuzuordnen. Die vorliegende Übersicht verfolgt deshalb den Ansatz, alle infrage kommenden Geschichten übersichtlich und chronologisch in tabellarischer Form mit dem Bezug zu seinem Glück darzustellen. Ferner soll aufgezeigt werden, ob und inwieweit Gustav als Gewinner der Konkurrenzkämpfe hervorgegangen ist (eine subjektive Bewertungsfrage, die teilweise auch anders gesehen werden kann). Neben der Erstveröffentlichung sind als deutsche Quellen die Carl Barks Collection und die Barks Library (Alben) mit Nummer und Seitenzahl als Referenz angegeben. Bemerkenswert erscheinende Zitate oder Auffälligkeiten werden aufgeführt.

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<p><b>Titel Original:</b> <i>Wintertime Wager</i> / <b>auch:</b> <i>Winter Wagers</i> / <b>Titel Deutsch:</b> <i>Die Wette</i> <b>Quelle Original:</b> <i>WDC 88/1</i> / <b>Quellen Deutsch:</b> <i>CBC 5, S. 65, BL-WDC 12, S. 17</i> <b>Länge:</b> 10 Seiten</p>						
1947/08		Donald hat sein Haus an Gustav verwettet, weil er sich im Sommer angeberisch verpflichtet hat, am Neujahrstag im Erpelteich zu baden; nun ist es minus 30 Grad. Daisy rettet das Haus, weil Gustav am gleichen Tag mit ihr gewettet hat, er könne 10 Liter Limonade innerhalb einer Stunde trinken.	Sein Glück kommt nicht in der Story vor. Als er versucht, die Unmenge an Limonade zu trinken, sagt er sogar: "Ach, ich Unglücksmensch".	In der ersten Fuchsfassung (BL) sagt Gustav beim Eintreten: "Tag, Donald, alter Freund und Kupferstecher!" - Unverständlich, dass dies in Fuchs 2 weggefallen ist. <b>In dieser ersten Geschichte fehlen Gustav komplett seine Eigenschaften von Faulheit und Glück.</b>	Primär keiner; am Ende der Geschichte bahnen sich aber im Hintergrund neue Wetten für den Sommer an. Dabei kann Donald nur verlieren (wenn Gustav seine Wette schafft, aber Donald nicht, dann ist Donald sein Haus los; umgekehrt bleibt alles so wie es ist).	KEINER
<p><b>Titel Original:</b> <i>Gladstone Returns</i> / <b>auch:</b> <i>Swami Swindle</i> / <b>Titel Deutsch:</b> <i>Der Perlsamen</i> <b>Quelle Original:</b> <i>WDC 95/1</i> / <b>Quellen Deutsch:</b> <i>CBC 5, S. 223, BL-WDC 13, S. 37</i> <b>Länge:</b> 10 Seiten</p>						
1948/02		Daisy sammelt 10 Taler für das Rote Kreuz. Sowohl Gustav als auch Donald versuchen das Geld aufzutreiben. Zum Schluss erhält Daisy die 10 Taler von Tick, Trick und Track, weil sie Gustav Reis als vermeintlichen Perlsamen verkauft haben.	Gustav bekommt 10 Taler von Tick, Trick und Track, weil Ihnen schon vorher Donald, als Wahrsager verkleidet erzählt hat, ein Mann mit großem Zylinderhut an einer Brücke würde Ihr Geld vermehren. Das ist Gustavs Glück, denn er steht mit Zylinder an einer Brücke und versucht, vermeintlich vergoldete Mauersteine zu verkaufen. Tick, Trick und Track bekommen aber ihr Geld wieder, weil er wertlosen Reis von Ihnen kauft. <b>Es ist die erste Geschichte, bei der er Glück hat</b> (aber nur einmal und nicht so viel, dass es ihm zufällt wie in "Donald Duck auf Nordpolfahrt" oder "Geld fällt vom Himmel").	Donald und Gustav streiten sich und Gustav sagt in Fuchs 1 (BL): "Wo willst Du zehn Taler herbringen? Willst Du das Gebiß von deiner Großmutter verkaufen?" In Fuchs 2 (CBC) sagt er: "Seit wann hast Du denn ein Bankkonto? Du hast ja nicht mal eine Bank im Garten." <b>Es gibt eine komplett neue Zweitübersetzung von Erika Fuchs!</b>	Tick, Trick und Track (und Daisy profitiert davon)	TTT
<p><b>Titel Original:</b> <i>Links Hijinks</i> / <b>Titel Deutsch:</b> <i>Das große Golfmogeln</i> <b>Quelle Original:</b> <i>WDC 96/1</i> / <b>Quellen Deutsch:</b> <i>CBC 5, S. 235, BL-WDC 13, S. 47</i> <b>Länge:</b> 10 Seiten</p>						
1948/03		Donald wettet mit Gustav um 10 Taler gegen einen Taler, dass er beim Golf mit einem einzigen Schlag einlochen wird. Die Kinder haben ihn vorher bei mehreren Abschlägen im Glauben gelassen, dass er mit einem einzigen Schlag eingelocht habe, weil sie als Caddy jeweils den Ball ins Loch platziert haben.	Donald schafft mit unheimlichem Glück einen Abschlag ins Loch, weil der Ball an diversen Hindernissen abprallt. Gustavs Glück ist, dass Donald und die Kinder vorher einen Ball ins Loch gelegt haben, um mit Mogeln die Wette zu gewinnen.	<b>Es ist das erste Mal, dass Gustav einen Gehstock benutzt.</b>	Gustav gewinnt zwar die Wette, allerdings nicht durch direktes Glück, sondern durch die betrügerischen Absichten von Donald. Donald ist selbst schuld und der Ausgang ist gerecht.	GUS
<p><b>Titel Original:</b> <i>Rival Beachcombers</i> / <b>Titel Deutsch:</b> <i>Wer sucht, der findet</i> <b>Quelle Original:</b> <i>WDC 103/1</i> / <b>Quellen Deutsch:</b> <i>CBC 6, S. 111, BL-WDC 15, S. 17</i> <b>Länge:</b> 10 Seiten</p>						
1948/09		Donald und Gustav haben sich den Strand der Mondbucht aufgeteilt, um Strandgut zu finden. Dann erfahren sie, dass ein von dem Maharadscha von Meckerabad verlorener Rubin sich dort befinden soll - Belohnung 10.000 Taler. Donald und die Neffen wühlen ihre komplette Hälfte um, finden aber nichts. Für 10% an der Belohnung graben sie auch Gustavs Hälfte um - bis auf einen Sandhaufen, auf dem Gustav schläft. Donald und die Neffen werden verhaftet, weil sie ein Erholungsgebiet verwüstet haben - Strafe 5.000 Taler. Tick, Trick und Track finden dann den Rubin im verbliebenen Sandhaufen.	Gustav betont, dass er Schwerarbeit nicht nötig habe bei seinem Glück und betätigt sich gar nicht ("Der Pilz des Glückes wartet fein"). Der Rubin findet sich am Ende auch im Sandhaufen, auf dem er faul gelegen hat. Aber davon profitieren Donald und seine Neffen. Gustav muss Donald und seinen Neffen in einem Luxussschlitten chauffieren, weil der Besitzer Donald aufgrund seiner vielen Blasen an den Händen nicht fahren kann. <b>Gustavs Glück ist noch nicht soweit entwickelt, dass er selbst den Wertgegenstand findet.</b>	Gustav: "Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder, wie schon der Dichter sagt." Und wenig später: "Der Pilz des Glückes wartet fein! Es können Dinge sich begeben, die ihn der Arbeit ganz entheben!"	Donald und seine Neffen: Sie sind Besitzer eines Luxusautos und Gustav ist ihr Chauffeur.	DON

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Race to the South Seas / Titel Deutsch: Segelregatta in die Südsee Quelle Original: MOC 41/1 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 11, BL-DO 14, S. 33 Länge: 22 Seiten</b>						
1948/12		Dagobert schenkt sowohl Donald als auch Gustav ein Segelboot, um Steuern zu sparen (in der Schenkungs-Urkunde bezeichnet er Gustav als Windbeutel). Wenig später wird Dagobert als vermisst gemeldet: Wrackteile seines Flugzeugs wurden in der Südsee gesichtet. In der Segelwettfahrt zur Südsee gewinnt Gustav, ohne einen Finger krumm zu machen. Er findet Dagobert, welcher aber erboht ist, dass Gustav ihn in seinem Versteck stört. Er streicht ihn von der Liste seiner Erben.	Beim Wettrennen zur Südsee hat er jede Menge Glück: Er lässt sich von einem Fisch ziehen, ein Wal taucht unter Gustavs Boot und transportiert es auf seinem Rücken Richtung Südsee. Er nutzt die Gastfreundschaft von armen Insulanern und reitet mit Hilfe einer Flutwelle über ein Riff. Die Eingeborenen auf Dagoberts Insel haben Ehrfurcht vor Gustav, weil er wie Dagobert Gamaschen trägt. <b>In dieser Story hat Gustav zum ersten Mal extrem viel Glück.</b>	Donald zu Gustav: "Du gehörst gar nicht zu unserer Familie." Gustav bezüglich seines Verwandtschaftsgrades zu Dagobert: "Er ist meiner Mutter Bruder Schwager". Gustav zu Donald: "Du weißt genau, dass ich jede Art von Arbeit ablehne!" Gustav lügt, als Dagobert ihn auf der Südseeinsel fragt, ob Donald auch da sei. "Er hat sich keine Sorgen gemacht". Dagobert zu Gustav: "Nimm bitte zur Kenntnis, dass ich nicht Dein Onkel bin".	Donald: Er kommt auf den ersten Platz von Dagoberts Liste der Erben, weil er seine Nase nicht in Dagoberts Angelegenheiten steckt. Gustav wird von der Liste gestrichen. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</b> Nichols <sup>2)</sup> : "Das Grundschemata ist ... bereits vorhanden: Gustav und Donald konkurrieren miteinander; Gustav hat unverschämtes Glück und bringt Donald zur Weißglut. Bei Donald geht alles schief." Und: <b>"Gustavs Glück hilft ihm zwar, vereinzelt Schwierigkeiten zu überwinden, doch für den umfassenden Erfolg reicht es oft nicht aus."</b>	DON
<b>Titel Original: The Goldilocks Gambit / Titel Deutsch: Ein Bärenspaß Quelle Original: WDC 110/1 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 39, BL-WDC 16, S. 37 Länge: 10 Seiten</b>						
1949/05		Tick, Trick und Tracken spielen im Naturpark "Goldilock und die drei Bären". Ihre Schüsseln mit gekochtem Haferbrei locken 3 echte Bären an. Donald holt den Parkwächter zur Hilfe - das ist zufällig Gustav. Die Bären sind inzwischen verschwunden, aber Donald kocht neuen Haferbrei. Gustav schickt den hungrigen Umweltschutzminister zu Donald und die Bären vertreiben schließlich alle Personen.	Sein Glück kommt nicht in der Story vor. Gustav ist nur "Nebendarsteller".	Gustav zu Donald, der sich wundert, dass Gustav Parkwächter ist ("Wo Du grundsätzlich nichts arbeitest?"): "Ich habe den Posten nur angenommen, weil er nicht mit Arbeit verbunden ist." Nur hier und in "Der glückliche Torero" <b>geht Gustav einer beruflichen Tätigkeit nach</b> (aber in der Torero-Geschichte ist das Script nicht von Barks). <b>Nichols vermutet, er könne als Parkwächter den einzigen Zehner verdient haben (siehe "Eine peinliche Enthüllung")<sup>2)</sup> Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Keiner: alle werden von den Bären in die Flucht geschlagen	KEINER
<b>Titel Original: Luck of the North / Titel Deutsch: Donald Duck auf Nordpolfahrt / auch: Familie Duck auf Nordpolfahrt Quelle Original: FC 256/2 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 89, BL-DO 12, S. 5 Länge: 32 Seiten</b>						
1949/06		Gustav reizt Donald bis aufs Blut, weil er laufend so unverschämtes Glück hat und damit anbitt. Deshalb zeichnet Donald einen Lageplan eines Uranbergwerks in Alaska und lässt Gustav den Plan finden, damit Gustav verschwindet. Donald bekommt später Gewissensbisse und reist mit den Kindern Gustav nach. Sie treffen sich an der eingezeichneten Stelle - dort ist ein Eisberg, aber kein Uran. Es stellt sich dann heraus, dass im Eisberg ein Wikingerboot mit einem Goldschatz ist. Gustav nimmt den Schatz an sich, aber die Kinder finden eine noch wertvollere Wikingerkarte von Nordamerika - eines der wertvollsten historischen Dokumente der Welt.	Als Gustav von einem Gläubiger am Hals gepackt wird, fliegt ihm ein 10-Taler-Schein in die Hand; er erwirbt bei einer Auktion eine leere Truhe, aber mit 100 Talern in einem Geheimfach; er gewinnt eine goldene Uhr in der Tombola sowie weitere 200 Taler; anschließend findet er zwei Brieftaschen und gewinnt noch mal in der Lotterie; in Alaska gewinnt er das einzige Hundegespann und in der Lotterie; den Eskimos verkauft er ein wertloses Huufeisen, weil in dem Moment, wo er es hochhält, ein Wal strandet; er gewinnt gegen Donald beim Knobeln, wer auf dem Eisberg bleiben muss und wer Hilfe holt; Donald und die Kinder nehmen ihm die Arbeit ab, das Schiff aus dem Eisberg zu lösen und den Schatz zu bergen.	Pfennig statt Kreuzer: "I-ich habe keinen Pfennig in der Tasche." (als Gustav von seinem Gläubiger gepackt wird). Gustav: "Ich bin unter besonders günstigen Aspekten geboren. Keinerlei Saturneinwirkung. Jupiter in allen Häusern. Alles, was ich unternehme, muß mir glücken." (Fuchs 1; Fuchs 2: "Ich bin unter einem <b>Glücksstern</b> geboren ... Jupiter im zehnten Haus ..."). <b>Laut Nichols<sup>2)</sup> die einzig mögliche Erklärung für Gustavs Glück.</b> Am Ende singen Donald und die Kinder ein Lied auf ihren Erfolg (Text siehe rechts)	Die eigentlichen Gewinner sind Donald und seine Neffen. Gustav bekommt einen wertvollen Goldschatz, aber Donald und die Kinder eine noch wertvollere Wikingerkarte. Sie tanzen auf einem Floß und singen "Na ja der Gustav Gans, jaja, der kann's, doch unser Schwein ist auch nicht klein!" <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg<sup>2)</sup> mit Vorteil Donald</b> 	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Donald's Love Letters / Titel Deutsch: Die vertauschten Briefe Quelle Original: WDC 111/1 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 77, BL-WDC 16, S. 47 Länge: 10 Seiten</b>						
1949/08		Daisy ist wütend auf Donald und wirft ihm seine vermeintlichen Liebesbriefe nach. Er versteckt sie vor den Kindern, legt sie aber in eine Schachtel, in der sich Bücher für Gustav befinden. Donald sieht, dass die Kinder die Schachtel zu Gustav gebracht haben und versucht vergeblich, in Gustavs Haus zu kommen. Schließlich stellt sich heraus, dass Daisy die Briefe vertauscht und Donald Gustavs Briefe gegeben hat.	Gustavs Glück kommt nicht vor. Er hat sogar Pech: denn durch Daisys Verwechslung der Liebesbriefe wird erst öffentlich, was er geschrieben hat.	Donald: "Ich kann Gustav nicht verknusen und er mich auch nicht." Gustav: "Meine Bücher entstauben! Der hat Nerven! Da findet er ja am Ende meine gezinkten Spielkarten." Donald zu Gustav: "Ich hätte mir denken können, daß Du die Schlange in meinem Paradies bist!"	Keiner; allerdings ist Gustav blamiert, weil er so schwülstige Briefe geschrieben hat.	KEINER

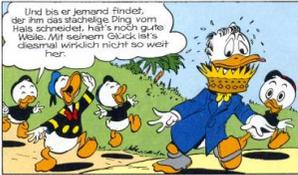
Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Trail of the Unicorn / Titel Deutsch: Die Jagd auf das Einhorn Quelle Original: FC 263/3 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 171, BL-DO 13, S. 31 Länge: 24 Seiten</b>						
1949/09		Dagobert bietet Donald für die Beschaffung eines Einhorns 10.000 Taler - er hat nämlich einen Privatzoos. Dabei werden sie von Gustav belauscht. Donald fliegt mit einer Privatmaschine von Dagobert mit den Kindern (blinde Passagiere) nach Indien. Oberhalb von 6.000 Metern im Himalaya treffen Donald und die Kinder auf ein Einhorn. Sie bändigen es mit einem bemoosten Stein, weil das Moos für das Einhorn eine Delikatesse ist, aber es läuft dann doch davon, trifft auf Gustav und wird dann an einem Baum aufgespießt, weil sich Gustav unbewusst "wegduckt". Gustav bekommt die 10.000 Taler und kauft sich ein Luxusauto. Dagobert bietet dann Donald zwei Millionen, wenn er sein Einhorn rettet, weil es nicht frisst. Die Kinder haben noch einen bemoosten Stein aus dem Himalaya und retten das Einhorn. Von der Belohnung kaufen sie sich einen noch größeren Luxus Schlitten als Gustav.	Gustav hat Glück, weil er einen losen Gullydeckel-Ausgang findet, um auf Dagoberts Grundstück zu gelangen. Zwei andere Gullydeckel hätten ihn in ein Löwen- oder Bärengehege geführt. Der verkleidete Gustav verkauft Donald in Indien ein als Einhorn getarntes Pferd, aber Donalds Neffen decken den Schwindel auf. Das ist Pech für Gustav - das gibt er auch später zu mit der Begründung: "Aber Handelsgeschäfte sind Arbeit, und Arbeit liegt mir nicht." Allerdings lebt Gustav von seinem Glück ("Und das hab' ich, wo ich geh' und steh!"). Gustav schafft es unabsichtlich, das Einhorn zu bändigen, weil es ihn von hinten aufspießen will, er sich aber in dem Moment nach einer gefundenen Kette bückt. Das Einhorn schraubt sich dann mit seinem Horn in einen Baumstamm.	5. Panel auf der 1. Seite: Zwei verliebte Vögel - einer schaut ärgerlich wegen der Störung. Gustav: "... und ich bin kein Niemand, sondern ein Jemand." Gustav bückt sich nach einer gefundenen Kette und sagt: "Wenn es auch unter meinem Niveau ist, mich körperlich anzustrengen." Im letzten Panel sagt einer der Chauffeure von Donald und den Neffen zu Gustav in seinem kleineren Auto: "Platz da, du Pinscher!" Auf der viertletzten Seite ist zwischen 2 Panels ein Hufeisen mit vierblättrigem Kleeblatt. Hartmut Hänsel <sup>3)</sup> verweist auf die "Phallusform von Donalds Wagen"	Donald und seine Neffen. Motto siehe letztes Panel: "Man kann beruhigt sein. Ehrlich währt eben doch am längsten ..." Sie haben sich die Summe von 2 Millionen Talern redlich verdient, weil sie eine beschwerliche Suche nach dem Einhorn absolviert hatten, es vom Berg nach unten gebracht und die Rückreise durch die Arbeit als Hilfsmatrosen auf einem Frachter finanziert haben. Gustav hat durch Glück lediglich 10.000 Taler bekommen. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Wild about Flowers / Titel Deutsch: Das Frühlingspicknick Quelle Original: WDC 117/1 / Quellen Deutsch: CBC 7, S. 235, BL-WDC 17, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1949/10		Daisy verspricht demjenigen, der ihr ein Gänseblümchen besorgt, ein Picknick. Gustav sorgt mit Glück dafür, dass Donald die gefundenen Gänseblümchen verliert. Ansonsten beteiligt er sich nicht an der Suche, sondern prahlt gegenüber Daisy mit seinem Glück, seiner Intelligenz und seinem Aussehen. Beim Regen bingt er zuerst sich selbst ins Trockene und als die Gondel dem Wasserfall entgegenfährt meint er "Mädchen, stell dich nicht so an!" Am Ende prügeln sich Donald und Gustav, sind unpasslich und die Neffen dürfen zum Picknick mit Daisy.	Gustav wirft einen Stein über die Schulter und zerstört damit Donalds Gänseblümchen; mit einem Stöckchen trifft er einen Bienenstock und ein ganzer Strauß Gänseblümchen wird zerstört; Donalds Regenschirm wird ihm zugeschleudert und schützt ihn vor dem Regen; ein Baum ist in der Nähe, wo er mit Regenschirm trocken auf dem Ast sitzen kann; ihm schwimmt eine Gondel zu; er findet im Wasser eine Thermoskanne Tee; am Wasserfall landet er sicher auf einem Baum.	Gustav: "Gegen mich ist kein Kraut gewachsen." Zu Daisy: "Was hast Du gegen mich? Ich sehe gut aus, bin intelligent, stets tadellos frisiert, und das Glück ist mir hold!" 3x findet man im Schnittpunkt von 4 Panels ein Blatt mit Zeichnung und kritischen Texten (Gustav): "Ein Mann, der eitel ist, ist ziemlich unausstehlich!", "Ein Mann, der mit seinem Glücke protzt, geht jedem auf den Wecker!", "Ein Mann, der in der Not kein Ritter ist, war nie einer!" (Fuchs 2) - In Fuchs 1 (BL) heißt es nur: "Ein Gänseblümchen", "Ein Fettnapf", "Ein Regenmantel für Kühe". Auf Seite 8 sieht man im Wasserfall eine Flasche mit lustigen Mäusen!	Tick, Trick und Track. Donald und Gustav schlagen sich, haben blaue Augen und sind unpasslich. Donalds Neffen werden zum Picknick eingeladen. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</b>	TTT
<b>Titel Original: You Can't Guess! / Titel Deutsch: Rat einmal! Quelle Original: CP 2/1 (1) / Quellen Deutsch: CBC 8, S. 151, BL-DO 11, S. 31 Länge: 25 Seiten</b>						
1950/05		Gustav in einer Nebenrolle: Die Neffen wünschen sich zu Weihnachten von Donald einen Metallbaukasten. Seine Bedingung ist, dass sie seinen Wunsch erraten. Sie versuchen, ihn im Schlaf zu belauschen, eine Gedankenleserin und ein Hypnotiseur helfen aber auch nicht weiter. Donald hat ständig Pannen mit seinem Auto - deshalb wollen Dagobert und Daisy, ihm eines zu Weihnachten zu schenken. Gustav macht sich über Donalds Auto lustig und prahlt, er könne sich zwei kaufen. Durch Glück bekommt er ein paar Tausend Taler und kauft sich und Donald ein Luxusauto. Die Neffen haben inzwischen auch erkannt, dass er ein neues Auto benötigt und erzählen das Oma. Am Ende bekommt Donald 4 Autos und die Kinder erhalten 15 Metallbaukästen.	Gustav ist völlig verzweifelt, weil er geprahlt hat, er könne sich 2 Autos kaufen, hat aber kein Geld. Aus Mitleid schenkt ihm eine vermögende Frau ein paar Tausend Taler.	Gustav: "Teufel, Teufel, wenn ich jemals Glück nötig gehabt hab', dann jetzt." Gustav spendiert Donald ein Auto - allerdings nicht aus Freude am Schenken, sondern weil er damit angeben will. Zitat von Tick, Trick und Track: "Mir kreist der Hut! Mein Gehirn käst! Meins ist völlig verdunstet!" TTT: "Reines Hochdeutsch ist das nicht." (Schnarchgeräusche) <b>Dies ist die erste Geschichte, wo er sich als Schoßkind des Glücks bezeichnet. Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Man kann keinen Gewinner identifizieren, denn es ist eine Weihnachtsgeschichte mit vielen Glücklichen: Gustav, weil eine Frau ihm aus Mitleid Geld schenkt und er sich einen Luxuswagen kaufen kann, Donald, weil er 4 Autos geschenkt bekommt (von Dagobert, von Gustav, von Oma und von Daisy) und die Neffen, weil sie insgesamt 15 Metallbaukästen bekommen (zusätzlich von Donald).	KEINER

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: A Financial Fable / Titel Deutsch: Geld fällt vom Himmel</b> <b>Quelle Original: WDC 126/1 / Quellen Deutsch: CBC 8, S. 273, BL-WDC 18, S. 7</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1950/09		Donald missfällt die Arbeit auf Dagoberts Landgut und hätte gern 1 Million. Gustav reizt ihn und prahlt damit, 1 Million zu bekommen, wenn er es sich wünschen würde. Schließlich fallen 2 Millionen in seinen hochgehaltenen Hut. Das Geld fiel vom Himmel, weil eine Windhose vorher Dagoberts gesamtes Geld aus einem offenen Silo gesaugt hatte. Durch den Geldregen ist aber jeder reich geworden und keiner arbeitet mehr. Dagobert verkauft seine landwirtschaftlichen Produkte zu horrenden Preisen, weil er Monopolist ist und bekommt sein ganzes Geld wieder.	Gustav hat einen großen und am Vortag einen kleinen Diamanten gefunden (Fuchs 2); In Fuchs 1 hat er am Vortag einen Fisch gefangen, der einen Brillantring verschluckt hatte und vorige Woche einen Goldklumpen gefunden. Als er seinen Hut hochhält und sich wünscht, dass 1 Million hineinfällt, fallen sogar 2 Millionen hinein. Als keiner mehr arbeitet, weil alle reich geworden sind, sagt er aber: "Das ist das erste Mal, dass ich Pech habe."	Gustav: "Auch Wünschen ist eine Art Arbeit." Gustav ist spendabel, indem er Donald die Hälfte der 2 Millionen überlässt. Letztes Panel - Donald beim Jäten: "Widerlich!"	Dagobert ist der Gewinner, denn er erhält sein Geld wieder. Gustav und Donald haben zwar kurzfristig ein Vermögen, aber es nützt ihnen nichts. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</b>	DA
<b>Titel Original: Knightly Rivals / Titel Deutsch: Ritter Eisenbeiß</b> <b>Quelle Original: WDC 128/1 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 59, BL-WDC 18, S. 27</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1950/11		Gustav und Donald wollen die Hauptrolle des Ritters Eisenbeiß in Daisys Kränzchen. Das Vorsprechen ist unentschieden ausgegangen, und es soll derjenige die Rolle bekommen, der sich am höflichsten bzw. ritterlichsten benimmt. In unbeobachteten Momenten prügeln sich aber Gustav und Donald. Tick, Trick und Track setzen beide außer Gefecht und übernehmen selbst verkleidet die Rolle. Das Ganze fliegt während der Vorstellung auf und die Aufführung ist verpatzt.	Das einzige Glück für Gustav ist, dass er beim Vorsprechen als Zweiter an der Reihe ist und erkennen kann, worauf es ankommt.	Gustav zu Donald: "Nicht umsonst heiße ich 'der Glückliche Gustav', du Hanswurst."	Keiner; am Ende rennt Daisy mit einem Morgenstern bewaffnet den Neffen, Gustav und Donald hinterher.	KEINER
<b>Titel Original: Gladstone's Luck / auch: Links Jinx / Titel Deutsch: Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt</b> <b>Quelle Original: WDC 131/1 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 93, BL-WDC 19, S. 9</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1951/01		Donald zieht sich in die Besenkammer zurück, weil er von seinem Pech im Beisein von Gustav deprimiert ist. Historie: Die Neffen überreden ihn zum Golfen - wo auch Gustav auftaucht. Mit unheimlichem Glück locht Donald mit einem Schlag ein, während Gustav eine unheimliche Pechsträhne hat. Ein Reporter gibt ihm dafür einen Preis von 100 Talern für den am meisten vom Pech verfolgten Golfer. Am Ende geht Donald wieder in die Besenkammer und die Neffen wollen auch hinein.	Gustav und Donald finden eine Uhr - Donald wird aber durch Pech gehindert, sie an sich zu bringen. Als eine Vase auf Donalds Kopf fällt, fängt er sie auf und erhält deshalb eine Belohnung. Gustav hat unheimliches Pech beim Golfen. Gustav: "Das ist das erste Mal in meinem Leben, daß mich mein Glück im Stich gelassen hat." und "Soviel Unglück auf einmal gibt's nicht! Nicht bei mir! Das muß einen Grund haben." Aufgrund seines Pechs erhält er von einem Reporter 100 Taler, was wiederum Glück ist.	Gustav: "Ich bin ein Schoßkind des Glücks!" Donald entgegnet: "Und ich kann dir nur sagen, mein lieber Gustav, daß mir deine Angeberei kreuzweise zum Halse heraushängt." Die Neffen: "Der arme Onkel Donald hat wieder seine Depression!" Donalds Golfschlag prallt vom Panzer einer Schildkröte ab - wie in "Das große Golfmogeln". Gustav zeigt mehrmals seine Zähne.	Gustav ist der Gewinner, weil er aufgrund seines Pechs 100 Taler erhält.	GUS
<b>Titel Original: A Christmas for Shacktown / Titel Deutsch: Weihnachten für Kummersdorf</b> <b>Quelle Original: FC 367/2 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 175, BL-DO 19, S. 33</b> <b>Länge: 32 Seiten</b>						
1951/03		Donald, Daisy und die Neffen benötigen noch 50 Taler für Weihnachtsgeschenke für die armen Kinder von Kummersdorf. Dagobert gibt 25 unter der Bedingung, dass Donald die restlichen 25 besorgt. Donald, Daisy und die Kinder versuchen alles, aber schließlich fehlen noch 4 Taler. Donald trifft Gustav und bittet ihn um Hilfe. Ein glühender Kreuzer fällt in Gustavs aufgehaltene Hut, der Kreuzer brennt ein Loch und fällt in den Schnee, wo sich eine Brieftasche mit Geld befindet. Donald überlässt Dagobert den Kreuzer, der ihn von oben in den Geldspeicher wirft. Das Fundament bricht und alles Geld stürzt in eine Tropfsteinhöhle. Deren Boden befindet sich über Treibsand und jede Bergung würde ihn zum Einsturz bringen. Die Kinder schaffen es, mit einer Spielzeugeisenbahn durch ein Fuchsloch portionsweise Geld herauszuholen. Kummersdorf hat ein wunderbares Weihnachtsfest, aber es dauert nach Dagoberts Berechnung fast 273 Jahre, bis alles Geld heraustransportiert ist.	Gustav findet eine Brieftasche - ihm bringt der herabgefallene Kreuzer Glück.	Gustav: "Ich hab' nie Bargeld. Brauch auch keins." "Aber ich sage dir gleich, es eine große Anstrengung für mich. Wünschen erfordert Kraft und Konzentration." <b>Gustav stellt sich in die Dienste einer wohltätigen Sache (allerdings ist es eine Weihnachtsgeschichte).</b> <b>Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Gewinner sind die Kinder von Kummersdorf sowie Donald, Daisy und die Neffen, weil sie eine gute Tat vollbracht haben. Dagobert ist der große Verlierer. Gustav hat nur eine Nebenrolle.	KEINER

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Gladstone's Usual Very Good Year / auch: Turkey Raffle / Titel Deutsch: Spielleidenschaft Quelle Original: WDC 136/1 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 163, BL-WDC 20, S. 17 Länge: 10 Seiten</b>						
1951/06		Donald versucht in 3 Lotterien, einen Truthahn für Weihnachten zu gewinnen. Er hat jeweils alle Lose bis auf Eines - welches im Besitz von Gustav ist. Gustav gewinnt immer und Donald verliert immer mehr Geld. Am Ende lädt Daisy Donald und die Neffen zum Truthahnessen ein und die Stimmung von Donald kehrt sich in Freude um, weil Gustav vergeblich versucht, seine gewonnenen Truthähne loszuwerden.	Ein Mann schenkt Gustav einen Taler, weil er oben Dauerwellen, in der Mitte eine Fliege und unten Hundedeckchen hat. Gustav gewinnt in 3 Lotterien, obwohl er jeweils nur ein Los gekauft hat. Donald hat alle anderen Lose (49/99/mehrere hundert). Zum Schluss besitzt Gustav 3 Truthähne, die ihm aber niemand abkauft, weil alle schon einen Truthahn haben. Gustav ist darüber sehr unglücklich.	Gustav zu Donald: "Du bist eben ein armes Würstchen, Donald!" (nur in Fuchs 2); sowohl in Fuchs 1 als auch 2: "Ich bin eben ein Schoßkind des Glücks." und später: "Ich bin eben der 'Glückliche Gustav'."	Gustav gewinnt 3 Truthähne, die er verzweifelt versucht zu verkaufen und darüber sehr unglücklich ist. Donald verliert jede Menge Geld in den Lotterien, aber er wird an Weihnachten eingeladen und freut sich, wie Gustav vergeblich versucht, die Truthähne loszuwerden. Donald wird als Gewinner dargestellt. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Gladstone's Terrible Secret / Titel Deutsch: Eine peinliche Enthüllung Quelle Original: WDC 140/1 / Quellen Deutsch: CBC 10, S. 25, BL-WDC 21, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1951/08		Donald und seine Neffen wollen das Geheimnis lüften, warum Gustavs so unverschämtes Glück hat. Sie entdecken einen Tresor in Gustavs Haus. Sie vermuten einen Glücksbringer darin. Zusammen mit Dagobert, der gerade eine Pechsträhne hat, brechen sie in Gustavs Haus ein, Dagobert knackt den Tresor und sie finden einen Kreuzer. Gustav ertappt sie und gesteht, dass er den Kreuzer durch Arbeit erworben und sich darüber so geschämt hat, dass er ihn im Tresor lagert und nie wieder angeschaut hat. Dagobert, Donald und die Neffen sind fassungslos.	Gustav hat eine Einkaufsliste, aber ihm fliegen die Dinge automatisch zu: Er findet ein Nest mit Eiern. Ein Brot, Schweinebraten sowie Apfelkuchen werden aus dem Fenster geworfen. Sahne und Hüpfstelze bekommt er von Daniel Düsentrieb. Donald will Gustavs Glück auf die Probe stellen. Dieser geht darauf ein und soll Geld von Dagobert borgen. Es geschieht das Unfassbare, weil Dagobert just im Moment, als Gustav auftaucht, beschließt, erstmalig Geld zu verschenken.	Gustav: "Vor langer, langer Zeit, in einem Augenblick geistiger Umnachtung hab' ich einmal gearbeitet. Jawohl, ich hab' wirklich gearbeitet, und den Kreuzer habe ich dabei verdient. Hinterher habe ich mich so entsetzlich geschämt, dass ich ihn in den Geldschrank getan und nie wieder angesehen hab'." <b>Dagobert sichert das erste selbst verdiente 10-Cent-Stück, Gustav das einzige<sup>4)</sup> (Im Original heißt es jeweils "Dime".) Dies ist Daniel Düsentriebs 1. Auftritt. Am Schluss fehlt ein Neffe. Bemerkenswerter Scherenschnitt-Schatten (letztes Panel) Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Keiner. Gustav ist eigentlich sogar der Verlierer, weil er unter Tränen sein Geheimnis preisgegeben hat. Dies ist ihm sehr peinlich. Alle anderen sind fassungslos., 	KEINER
<b>Titel Original: Gemstone Hunters / Titel Deutsch: Angeber oder Glückspilz? Quelle Original: WDC 143/1 / Quellen Deutsch: CBC 10, S. 103, BL-WDC 21, S. 37 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/01		Donald und die Neffen suchen auf unerforschtem Gebiet Edelsteine, um Gustav, der einen Diamanten gefunden hat, zu übertrumpfen. Sie werden auch fündig und kaufen das Land für 40 Taler. Als sie zuhause bemerken, dass die Steine gefärbt und wertlos sind, will Donald das Gleiche mit Gustav machen. Dieser fällt darauf rein und gibt seinen Diamanten bei Donald in Zahlung. Plötzlich fällt ein Meteor auf Gustavs Land und er enthält viele Edelsteine. Gustav ist glücklich und Donald wird von den Neffen darauf aufmerksam gemacht, dass er von Gustav nur einen ganz gewöhnlichen Bergkristall erhalten hat.	Gustav findet am Wegesrand einen Diamanten. Als er wertloses Land gekauft hat, fällt ein Meteor mit Edelsteinen darauf.	Eröffnungspanel: "Wenn diese Geschichte ein Märchen wär', würde sie folgendermaßen beginnen: "Es war einmal ein großer und mächtiger König, der hatte so viel Glück, daß ihm niemals etwas mißglückte." Gustav: "Wenn ich auf einen Schwindel reinfalle, so kann es keinen anderen Grund haben, als daß es mir zum Glück ausschlägt."	Gustav ist der Gewinner. Donald und die Neffen haben Geld verloren und am Ende bleibt ihnen nur, den Sonnenuntergang zu genießen. 	GUS
<b>Titel Original: The Gilded Man / Titel Deutsch: Jagd nach der Roten Magenta Quelle Original: FC 422/2 / Quellen Deutsch: CBC 10, S. 127, BL-DO 20, S. 39 Länge: 32 Seiten</b>						
1952/01		Briefmarkensammler Donald fährt nach Carambia, um nach der wertvollen roten Magenta zu suchen. Das Geld stammt vom zerstreuten Theophil Thiede, der Gustav 1.000 Taler als Finderlohn für seine verlorene Briefmarkensammlung gegeben hatte, aufgrund seiner Vergesslichkeit aber Donald wenig später für den Finder hält. Die Ducks finden einen Fischer, dessen Vater Briefträger war und von Indianern überfallen wurde. Die Indianer nahmen seine Posttasche in den Urwald mit. Ein Brief war mit der roten Magenta frankiert. Donald und die Neffen finden in einem Tempel mit einem riesigen vergoldeten Indianer ("El Dorado") die Tasche. Sie werden von den Indianern gefangen genommen, können aber mit der Tasche fliehen. Am Hafen wird sie konfisziert, weil Briefe zugestellt werden müssen. Der Brief mit der Magenta wird an Gerlinde Giergans geschickt, deren Alleinerbe Gustav ist. Dieser bringt die Marke zu Theophil Thiede, der ihm 50.000 Taler gibt und später das Album mit der Marke auf einem Brückengeländer vergisst. Donald bringt es ihm und erhält 50.000 Taler Belohnung.	Gustav findet auf Anhieb ein Buch mit einer Briefmarkensammlung, nachdem Donald ihn animiert hat, in Abfallkörben nach Briefmarken zu suchen. Er ist Alleinerbe von Gerlinde Giergans, der Empfängerin des Einschreibebriefs mit der roten Magenta.	Donald hat mehrfach großes Glück: er wird von Theophil Thiede verwechselt und bekommt 1.000 Taler, er findet mit den Neffen im Urwald eine Posttasche mit der roten Magenta und er ist zufällig auf der Brücke, auf der Thiede sein Album liegen lässt. Die Südamerika-Landkarte stimmt mit der Realität überein (die Grenzen im Inneren nicht 100%). An der Stelle, wo Carambia eingezeichnet ist, befindet sich Guyana. Schild am Bahnhof (vorletzte Seite): "Mach Urlaub vom Auto, nimm die Bahn!"	Gewinner sind sowohl Donald als auch Gustav: Sie bekommen beide von Theophil Thiede 1.000 Taler am Anfang und 50.000 Taler am Ende. Im Gegensatz zu Donald muss Gustav aber keinen Finger krumm machen und hat keine Reisekosten. 	DON, GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: A Charitable Chore / Titel Deutsch: Gute Nachbarschaftshilfe Quelle Original: WDC 147/1 / Quellen Deutsch: CBC 10, S. 255, BL-WDC 22, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/05		Daisy veranstaltet eine Aktion, bei der Freiwillige einen bedürftigen Menschen zum Erntedankfest zu sich nach Hause einladen. Der Eingeladene wird per Los bestimmt. Donald zieht Gustavs Namen und versucht alles, sich der Verpflichtung zu entziehen. Schließlich täuscht Donald eine Reise nach Florida vor. Gustav kommt dahinter und erpresst Donald, ihn mitzunehmen und dort einzuladen. Donald hat immense Kosten, weil Gustav von Allem das Beste wählt. Am Ende landet Gustav im Krankenhaus, weil er alleine eine riesige gebratene Gans verspeist hat. Auch die Arztkosten muss Donald tragen und er meldet sich zuhause mit den Neffen als Bedürftige für die Nachbarschaftshilfe an Weihnachten an.	Als Gustav von den Ducks auf einer Insel im Sumpf ausgesetzt wird, schafft er es, dass Krähen ihn mit einem Netz zum Hotel befördern. Allerdings bewahrt ihn sein Glück nicht davor, dass er sich aus Gier und eigener Schuld den Magen verdirbt, weil er den Hals nicht voll genug bekommen kann.	Gustav als Begründung, warum er als bedürftig eingestuft wurde: "Reizende alte Damen waren es. Sie haben regelrecht geweint, als sie hörten, daß ich noch nie gearbeitet hab". Donald über Gustav: "Ich geb' diesem Untermenschen nichts zu essen .... Niemals!" Die Neffen: "Onkel Donald, wir müssen uns aus der Gewalt dieses gemeinen Verbrechers befreien, oder wir sind ruiniert." Die gebratene Gans ist im Original ein Truthahn (im Deutschen isst eine Gans eine Gans).	Keiner. Gustav lässt es sich gutgehen auf Donalds Kosten, landet aber schlussendlich im Krankenhaus, weil er sich überfressen hat. Donald ist finanziell ziemlich ruiniert. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Gustav kann sein Glück nicht auskosten, weil er zu gierig ist!</b> 	KEINER
<b>Titel Original: My Lucky Valentine / auch: Valentine Story / Titel Deutsch: Der Eilbrief Quelle Original: WDC 150/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 26, BL-WDC 23, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/06		Donald hat die Stelle als Postbote angetreten und muss bei heftigem Schneetreiben 4 Eilbriefe zustellen. Der letzte ist ausgerechnet von Gustav an Daisy. Als Donald dies bemerkt, wirft er den Brief zornig weg, bekommt aber Gewissensbisse, weil das Denkmal vom Hilfspostboten Säbelbein, der nie einen Brief verloren hat, ihn an seine Pflicht erinnert. Er findet den Brief, aber er wird ihm vom Sturm aus der Hand gerissen. Der Brief wird von den Neffen bei einer Pfadfinderübung gefunden und sie bringen ihn zu Daisy, bei der sich Donald aufwärmt. Sie hat Mitleid, weil Gustav bei dem schlechten Wetter zur Post gelaufen ist und Donald läuft zornig aus dem Haus.	Gustav weiß von vornherein, dass der Brief trotz der widrigen Wetterbedingungen rechtzeitig ankommt: "Wozu bin ich der bekannte Glückspilz Gustav Gans?"	Gustav hat hier nur eine sehr kleine Rolle (lediglich 3 Panels): er geht zur Post und gibt einen Geburtstags-Eilbrief an Daisy auf. Bemerkenswert: Daisy hat Geburtstag, aber Donald gratuliert ihr nicht. Sie sagt zu Donald: "Ich hab' nämlich heute Geburtstag. Da hat mir sicher wieder jemand gratulieren wollen." - so als wüsste Donald das Geburtsstagsdatum nicht. Die Kinder werden zu Oberpfadfindern ernannt und dürfen den Fuchsschwanz vorne tragen.	Gustav erweckt zwar Mitleid bei Daisy, weil er trotz des schlechten Wetters zur Post gegangen ist, aber ihn als Gewinner zu bezeichnen ist übertrieben.	KEINER
<b>Titel Original: The Easter Election / Titel Deutsch: Wahlkampf Quelle Original: WDC 151/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 99, BL-WDC 23, S. 17 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/10		Der größte Kinderfreund von Entenhausen soll von den Kindern gewählt werden als Anführer des Oster-Festzuges. Es gibt nur 2 Bewerber: Donald und Gustav. Sie versuchen, die Kinder mit Süßigkeiten und Ostereiern für sich zu gewinnen, aber Gustav torpediert Donald, so dass Donald unbeliebt wird. Die Neffen sorgen schließlich dafür, dass Gustav bei der Wahl im Scheinwerferlicht rote Flecken von einer Geheimtinte im Gesicht hat. Die Kinder fürchten sich vor Masern und Gustav verbringt die Feiertag auf einer Isolierstation im Krankenhaus. Donald darf den Zug anführen, muss aber in einem Hasenkostüm herumhoppeln.	Gustav als er im Fenster des Krankenhauses nach draußen schaut und Donald im Hasenkostüm sieht: "Haha, ich Glückspilz! Jetzt weiß ich ja, wozu es gut war. Diese Ehre ist ja mit ungeheuren Strapazen verbunden."	Donald über Gustav: "Widerlich, wie der sich anwanzt!" Donald über die Kinder, welche Gustav bemitleiden: "So wankelmütig ist die Gunst des Volkes!" In Entenhausen kennt man normalerweise keine ernsten Krankheiten - deshalb ist es bemerkenswert, dass Gustav in ein städtisches Krankenhaus kommt. Gustav schüttet rücksichtslos und hemmungslos Kerosin über Donalds Süßigkeiten für die Kinder - ohne Skrupel hinsichtlich gesundheitlicher Schäden.	Gustav bleibt der strapaziöse Auftritt beim Festzug erspart. Donald ist zwar der scheinbare Gewinner als Anführer des Festzuges (dies war das Ziel), aber diese Aufgabe macht keinen Spaß. Gustav jubelt und Donald ärgert sich. 	GUS
<b>Titel Original: Some Heir over the Rainbow / Titel Deutsch: Der richtige Erbe Quelle Original: WDC 155/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 147, BL-WDC 24, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/12		Dagobert sucht den geeigneten Erben für sein riesiges Vermögen. Er sorgt dafür, dass Donald, Gustav und die Neffen je 1.000 Taler unter dem Ende eines Regenbogens finden, um herauszufinden, was sie mit dem Geld machen. Donald kauft für 2.000 Taler ein Auto, d.h. er macht 1.000 Taler Schulden und wird von der Liste der Erben gestrichen. Gustav versteckt das Geld in einem hohlen Baum, weil er kein Geld benötigt. Die Neffen borgen das Geld einem Matrosen, der einen Schatz heben will und Dagobert ist schwer enttäuscht. Es stellt sich aber heraus, dass der Matrose den Schatz findet und die Neffen bekommen eine Kiste voll Geld und Edelsteinen. Sie bezeichnen sich daraufhin als Erben von Onkel Dagoberts Vermögen.	Gustav will sich ein Los kaufen, findet eines und gewinnt einen Fernsehapparat als 1. Preis. Ansonsten gewinnt er nicht den Wettstreit um das Erbe, aber er benötigt sowieso kein Geld.	Im 5. Panel ist von 3 Kubikkilometer Geld die Rede. Das ist Unsinn, denn das wären 3 x 1000 m x 1000 m x 1000 m = 3 Milliarden Kubikmeter; im Original: 3 cubic acre (772.325 Kubikmeter); Im letzten Panel auf S. 5 spricht Dagobert von "9 Phantastilliarden, 657 Zentrifugillionen Taler und 16 Kreuzer" im Original "9 fantasticillion, 4 billion-jillion, centrifugallion dollars and 16 cents". Dagobert: "Meine einzigen Verwandten sind mein Neffe Donald und dessen Neffen Tick, Trick und Track und dann mein Neffe zweiten Grades Gustav Gans." Als Dagobert die Neffen als Erbe streichen will (weil sie es verliehen haben), bleibt Gustav scheinbar übrig. Dagobert: "Gräßlicher Gedanke!"	Gewinner sind eindeutig die Neffen - sie haben den Test bestanden und bezeichnen sich als Erben von Dagoberts Vermögen. Gustav benötigt aber sowieso nicht Dagoberts Vermögen, weil er durch sein Glück alles bekommt, was er haben will. 	TTT

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: The Master Rainmaker / Titel Deutsch: Der Regenmacher Quelle Original: WDC 156/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 261, BL-WDC 24, S. 17 Länge: 10 Seiten</b>						
1952/12		Donald arbeitet als Regenmacher und ist in der Lage, mit seinem Flugzeug zentimetergenau und in der gewünschten Menge Regen zu erzeugen. Als Donald erfährt, dass Daisy mit dem Gesangsverein einschließlich Gustav ins Höllental zum Picknick fährt, sinnt er auf Rache und erzeugt dort einen Schneesturm. Dabei übertreibt er und die präparierten Wolken gefrieren zu Eis. Sie drohen auf die Picknickteilnehmer zu fallen. Die Personen flüchten, weil Donald sie warnt, aber die Autos sind alle zerstört. Gustav verpetzt Donald und flüchtet nach Timbuktu.	Kommt in der Geschichte nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass auch sein Auto zerstört wurde, weil der Motor eingefroren ist. Außerdem bewahrt er sich seine Prahlerei, das Wetter sei immer himmlisch, wenn er anwesend ist, durch Donalds Rache nicht.	Gustav zu Daisy: "Das Wetter ist immer himmlisch, wenn ich dabei bin." <b>Wie in mehreren anderen Geschichten von Barks ist der Fluchtpunkt Timbuktu</b> (siehe auch Löffler <sup>4)</sup> im entsprechenden Kapitel). Richter <sup>5)</sup> stellt fest, dass Daisy im Telefonat mit Donald (Info über das Picknick mit dem Gesangsverein) nur deshalb Gustav erwähnt und benutzt, um Donalds Interesse an ihr wachzuhalten (die Erwähnung des Gesangsvereins hätte genügt).	Gustav gewinnt im Ansehen: Er handelt nach dem Motto "ich weiß was" und schadet damit Donald und dessen Ansehen. Donald ist der große Verlierer. Gustav freut sich unheimlich, dass er Donald schaden kann (siehe Abbildung links).	GUS
<b>Titel Original: Raffle Reversal / Titel Deutsch: Glückspilz und Pechvogel Quelle Original: WDC 163/1 / Quellen Deutsch: CBC 12, S. 89, BL-WDC 25, S. 37 Länge: 10 Seiten</b>						
1953/07		Donald will unbedingt gegen Gustav gewinnen. Als Donald in einer Wundertüte eine Hasenpfote findet, sieht er eine Glückssträhne kommen und gewinnt gegen Gustav einen alten Stuhl. Gustav ist verzweifelt, findet aber unbemerkt im Stuhlbein einen Lageplan für eine vergrabene Perlenkette. Er ist aber zu faul, die Kette auszugraben und bringt als Wahrsager verkleidet Donald dazu, dies zu tun. Anschließend vertauscht er die Kette gegen eine unechte und Donald blamiert sich vor Daisy. Die Neffen decken den Schwindel auf und Donald rennt mit der Rute hinter Gustav her. Donald will nicht die Perlenkette, sondern mehr Glück als Gustav haben.	Gustav gewinnt in jeder Lotterie. Einmal verliert er gegen Donald, aber auch das wandelt sich in Glück um: Er findet im hohlen Bein des alten Stuhls, den Donald gewonnen hat, einen Lageplan für eine Perlenkette.	Gustav: "Nein, es kann nicht sein! Mein Glück hat mich noch nie verlassen, es sei denn, um mir Gelegenheit zu noch mehr Glück zu geben." Über Donald beim Nachdenken, wer dumm genug sein könnte, die Perlenkette auszugraben: "Mit dem kann man alles machen."	Keiner. Donald hat die ganze Arbeit geleistet, lässt sich von Gustav eine unechte Kette andrehen und blamiert sich vor Daisy. Die Neffen finden zwar die echte Kette bei Gustav, aber Donald ist wütend, weil er einfach mehr Glück als Gustav haben will. Er will die Perlenkette nicht. Also bleibt sie wohl bei Gustav, der aber trotzdem nicht der Gewinner ist.	KEINER
<b>Titel Original: Salmon Derby / Titel Deutsch: Anglerfreuden Quelle Original: WDC 167/1 / Quellen Deutsch: CBC 12, S. 177, BL-WDC 26, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1953/10		Donald beteiligt sich in Kanada am Lachs-Wettangeln und möchte gern ein Sport-Cabriolet gewinnen. Kurz vor dem Ende des Wettangelns taucht Gustav auf und kommt Donald in die Quere, als dieser beinahe einen großen Lachs geangelt hätte. Auch Gustav entwischt ein großer Fang. Donalds Neffen fangen mit Hilfe eines Indianers einen riesigen Fisch und hängen ihn unbemerkt an Donalds Angelschnur. Durch unglaubliches Glück landet der Fisch in Gustavs Boot. Gustav gewinnt den 1. Preis, aber Donald rettet ein kleines Mädchen und wird von ihrem Vater fürstlich belohnt.	Als Gustav einen dicken Fisch angelt, bricht die Haltestange seines Fangnetzes. Als er dann sieht, dass Donald einen Riesenfisch gefangen hat, stellt er fest: "So ein Pech hab' ich noch nie gehabt." Anschließend hat er unbeschreibliches Glück, weil im letzten Augenblick des Wettangelns Donalds Lachs in Gustavs Boot geschleudert wird.	Gustav zum Bootsverleiher: "Gustav Gans hat es nicht nötig, sich Blasen an seine Hände zu rudern." Donald über Gustav: "Völlig sinnlos, einem Menschen, dem alles glückt, erklären zu wollen, was Enttäuschung ist."	Donald ist ein größerer Gewinner als Gustav, denn er fährt zum Schluss einen mehr als doppelt so großen Luxuswagen als Gustav. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: The Daffy Taffy Pull / Titel Deutsch: Das große Bonbon-Malheur Quelle Original: WDC 175/1 / Quellen Deutsch: CBC 13, S. 155, BL-WDC 28, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1954/06		Daisy und ihr Damenklub zwingen Donald und die Neffen, beim Herstellen von Karamell-Bonbons zu helfen, um sie für wohltätige Zwecke zu verkaufen. Donald soll Frau Piefkes Ring halten und steckt ihn auf seinen Finger. Anschließend stellt er Bonbons her und verliert dabei den Ring. Die Neffen haben bereits viele Bonbons verkauft, aber Donald schafft es mit großem Aufwand, Tick und Tricks 340 Bonbons aufzutreiben und sie zu lutschen. Tracks Bonbons sind noch nicht verkauft und die Tüten werden durchleuchtet. Schließlich stellt sich heraus, dass Track ein Bonbon Gustav gegeben hat. Dieser erhält vom Damenklub 50 Taler Belohnung. Donald bekommt für seine Mühe einen Sack Karamell-Bonbons, worauf er sich in einem Fass zu verkriecht und den Psychiater Dr. Spökenkiecker aufsucht.	Gustav hat nur eine kleine Rolle (2 Panels für den Erhalt der Belohnung): er hat das Glück, genau denjenigen Bonbon zum Probieren zu bekommen, in dem der Ring steckt. Nichols <sup>2)</sup> begründet die Tatsache, dass Gustav als Sieger hervorgeht wie folgt: "... er hat wirklich absolut nichts getan, um eine Erniedrigung zu verdienen. Daher kann er als Sieger hervorgehen, ohne unser Gleichgewichtsempfinden zu stören. Wäre er im Verlauf der Handlung aufgetreten und hätte die Ducks mit seinem unverschämten Glück und seiner Angeberei gereizt, dann hätte er am Schluss garantiert keinen so klaren Sieg davongetragen."	Erwähnenswert ist der Auftritt eines stadtbekannteren Sonderlings, der die Menschheit von Karamell-Bonbons befreien will. <b>Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Gustav. Er erhält 50 Taler Belohnung, während Donald Geld für die Wiederbeschaffung der Bonbons ausgeben muss und mit den Nerven am Ende ist.	GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Secret of Hondurica / Titel Deutsch: Das Geheimnis von Hondurica / Die Dokumente im Tropenwald Quelle Original: DD 46/1 / Quellen Deutsch: CBC 14, S. 167, BL-DO 22, S. 5 Länge: 24 Seiten</b>						
1954/09		Dagobert schickt Donald und die Neffen für 5.000 Taler nach Hondurica, um Briefe aus einem abgestürzten Flugzeug zu holen. Sie schlagen sich mit Mühe bis zum Flugzeugwrack durch, aber Gustav ist schon vor Ort. Er hat die Briefe wegfiegen lassen, gegen die Hälfte der Belohnung beschafft er sie aber wieder. Gustav wird von Indianern gefangen genommen, weil sie den Hubschrauber, mit dem Gustav gekommen ist, für Bru, den Geist der Finsternis gehalten haben. Die Neffen helfen ihm, den Indianern glaubhaft zu machen, er sei Chu, der Gott der Lebensfreude, indem sie dafür sorgen, dass sein Kopf anschwillt und ihm die Krone von Chu passt. Dafür bekommen sie die andere Hälfte der 5.000 Taler. Sie entkommen gemeinsam den Indianern, aber Gustavs Krone ist inzwischen heruntergerutscht und liegt um seinen Hals.	Als Gustav am Fluss verweilt, werden die Fetzen des Lageplans durch die Strömung in die richtige Reihenfolge getrieben. Ein Auto nimmt Gustav mit zum Flugplatz und der reiche Don Pedro fliegt ihn nach Hondurica. Gustav sucht für ihn ein Los aus, welches prompt gewinnt. Zum Unwillen von Gustav veranstaltet Don Pedro eine Fiesta und eine Verlosung, bei der jeder 1.000 Lose (F1) bzw. 100 Lose (F2) bekommt, Gustav aber nur ein einziges. Gustav gewinnt einen Freiflug mit einem Hubschrauber, der ihn zum Flugzeugwrack bringt. Er findet die vom Wind zerstreuten Briefe in einem Baum. Zum Schluss gerät Gustav in Gefangenschaft und benötigt die Hilfe der Kinder. Die Krone von Chu windet sich um seinen Hals. Darauf die Kinder: "Mit seinem Glück ist's diesmal wirklich nicht so weit her."	Donald: "Das müsste schon ein Zauberer sein, der diese Fetzen wiederfinden und zusammensetzen könnte." Als Don Pedro eine Verlosung arrangiert und Gustav davon abhält, in den Urwald zu fahren, sagt Gustav: "Manchmal kann man auch zu viel Glück haben." und wenig später "Mir ist's völlig wurst, ob ich gewinne!" Die Neffen: "Der arme Onkel Gustav. Zum ersten Mal tut er mir leid." "Das Leben ist eins der schwersten." Als Begründung, warum Gustav die Krone von Chu passt: "... weil ihm Trick einen Stein an den Deetz geballert hat."	Donald und die Neffen erhalten die Belohnung - was das Ziel war. Gustav erhält zwar eine goldene Krone, diese hat sich aber um seinen Hals gelegt und er muss sie entfernen lassen. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Good Canoes and Bad Canoes / Titel Deutsch: Glück im Unglück Quelle Original: WDC 179/1 / Quellen Deutsch: CBC 13, S. 241, BL-WDC 28, S. 47 Länge: 10 Seiten</b>						
1954/11		Donald und Gustav nehmen an den Platz-Paddel-Kanu-Meisterschaften teil. Gustav gewinnt den Paddel-Slalom sowie das Rettungs-Paddeln mit Hilfe einer Wasserschildkröte und bei der dritten Aufgabe hilft ihm ein Wespenschwarm. Bei der letzten Disziplin - dem Wett-Gitarrespiel im Kanu - setzt sich Donald tolpatschig außer Gefecht und wird ohnmächtig. Peppi, das Eichhörnchen, welches von den Neffen zum Schutz vor Donald in der Gitarre versteckt wurde, spielt auf ihr begeisternde Musik. Donald erhält für die Vorführung einen Sonderpreis von 1.000 Talern.	Obwohl Gustav keine Ahnung vom Paddeln hat, gewinnt er durch sein unglaubliches Glück alle Disziplinen und damit die Platz-Paddel-Meisterschaften.	Gustav bei der Rettungsübung: "Bin wirklich neugierig, auf welche Weise mir mein Glück dabei helfen wird." Der Teilnehmer, der sich bei der Rettungsübung zur Verfügung stellt, heißt Fridolin Freudenfett. Die Neffen zu Donald: "Ja, musikalischer als du ist Onkel Gustav allerdings. Das läßt sich nicht leugnen."	Gustav gewinnt die Platz-Paddel-Meisterschaften und Donald einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Talern. Donald ist am Ende immer noch betäubt, weil er das Paddel auf den Hinterkopf bekommen hat. Er hat am Ende richtig Glück und ist der wahre Sieger. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Searching for a Successor / Titel Deutsch: Die Prüfung I Quelle Original: WDC 187/1 / Quellen Deutsch: CBC 14, S. 239, BL-WDC 30, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1955/04		Donald und Gustav finden Dagoberts Zylinder, der ihm weggeweht wurde. Das Missgeschick veranlasst Dagobert, über seinen Erben nachzudenken. Zur Prüfung der Geschäftstüchtigkeit bekommt Donald eine Fabrik für Flaumfederunterbetten und Gustav ein Unternehmen für Häusertransporte, welche vertraglich verpflichtet ist, das Haus einer alten Dame von einem Berg (Nadelzinne) zu einem anderen Berg (Schlangenfelsen) zu versetzen. Ein Wirbelsturm erledigt das für Gustav, aber Donalds Federn werden über die Stadt ganze Stadt geweht. Dagobert erkennt, dass der Erfolg von Gustav nur dessen Glück zu verdanken ist und gibt Donald einen Sack voll Geld, weil er sein komplettes Lager an Staubsaugern losgeworden ist.	Gustav hat wahnsinniges Glück, dass der Sturm das Haus der alten Dame zentimetergenau auf den vorgesehenen Platz weht.	Dagobert: "Als Erben kommen nur Donald und Gustav in Frage." Gustav über Dagobert: "Der Alte kann ruhig warten." Gustav: "Hm, schon wieder ein Sturm! Kommt alles von den Atombomben." (Fuchs 1 in BL). In Fuchs 2 (CBC) sagt er "Kommt bestimmt von den Mondflügen! So was bringt die Atmosphäre durcheinander."	Donald ist der Gewinner. Gustav erfüllt seine Aufgabe und Donald nicht, aber Dagobert weiß, dass nur der Sturm daran schuld ist. Gustav erhält von der alten Dame 20 Taler, aber Donald von Dagobert einen Sack voll Geld. Gustav erreicht nicht das Ziel, in Dagoberts Gunst hinsichtlich seines Erbes ganz oben zu stehen. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</b>	DON
<b>Titel Original: Red Apple Sap / Titel Deutsch: Erntesegen Quelle Original: WDC 205/1 / Quellen Deutsch: CBC 16, S. 223, BL-WDC 34, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1956/09		Donald züchtet Tafelobst. Er kauft mehrmals Hochzucht-Blütenstaub, aber bei mehreren Versuchen, seinen Baum damit zu bestäuben, landet der Blütenstaub auf dem Apfelbaum von Nachbar Gustav. Schließlich schafft es Donald doch, schöne Äpfel auf dem Baum zu haben, als ein Gewitter mit Hagel seine Äpfel herunterfallen lässt. Bei Gustav ist es nur die Hälfte der Äpfel. Sie hätten sowieso abgenommen werden müssen, damit die anderen schön groß werden können. Gustav ist zu faul, die Äpfel zu ernten. Er überlässt es Donald, welcher dafür den 1. Preis in der Landwirtschafts-Ausstellung bekommt. Gustav bekommt 10 Kreuzer für den faulsten Gärtner, freut sich darüber aber riesig.	Gustav hat das Haus und den Garten in einem Preisausschreiben gewonnen. Durch Glück landet Donalds Hochzuchtblütenstaub auf seinem Baum. Als Donald seinen Baum mit Apfelweine gießt (damit die Äpfel süß und saftig werden), landet er ebenfalls bei Gustav. Der Hagel sorgt bei Gustav dafür, dass nur diejenigen Äpfel fallen, die sinnvollerweise sowie hätten abgenommen werden sollen.	Gustav über die Arbeit, die Äpfel zu ernten: "Das ist mir zu viel Arbeit. (Schudder!) Das tu' ich nicht!" (Druckfehler in CBC: "Das mit mir zuviel Arbeit.") Gustav über den Gewinn von 10 Kreuzern: "Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert!" (müsste eigentlich Kreuzer heißen)	Donald erntet buchstäblich die Früchte, die er gesät hat und bekommt den ersten Preis. Allerdings hat er auch eine Menge Geld und Arbeit investiert. Gustav hat keinen Finger krumm gemacht, bekommt aber auch nur 10 Kreuzer. Trotzdem freut er sich riesig. <b>Gustav verliert freiwillig den Wettkampf. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert (freiwillig)! Doppelsieg mit großem Vorteil für Donald</b>	DON+ /GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz	
<b>Titel Original: The Code of Duckburg / Titel Deutsch: Baldur das Rentier</b> <b>Quelle Original: WDC 208/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 73, BL-WDC 34, S. 37</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>							
1956/10		Gustav hat kurz vor Weihnachten das Rentier Baldur gewonnen, ist aber sehr geknickt, weil das mit Arbeit verbunden ist. Aber die Kinder nehmen ihm Baldur ab und freuen sich, dass es ihren Schlitten zieht. Allerdings hat Donald etwas gegen Haustiere. Es ist Heiligabend und die Neffen wollen Baldur bis zur Bescherung verstecken und Donald schenken. Weihnachtsgeschenke darf man nicht ablehnen. Sie tarnen Baldur als Hutständer.	Gustav errät, wie viele Nüsse die Dame des Hauses in der Hand hält und gewinnt ein Rentier. Er ist darüber aber ziemlich unglücklich, weil es mit Arbeit verbunden ist. <b>"Aber man kann auch zuviel Glück haben und heut' hab' ich zuviel Glück gehabt."</b>	Gustav: "Ach, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Was hätt' ich nur mit dem unhandlichen Tier anfangen sollen? <b>Ich, bei meinem leichten Lebenswandel!"</b> Donald darüber, was ihm wohl die Kinder zu Weihnachten schenken werden: "Wahrscheinlich wieder einen Schlips. Was anderes fällt ihnen nicht ein." (merkwürdig, da Donald nie einen Schlips trägt) <b>Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</b>	Die (Weihnachts)-Geschichte handelt primär von Donald und seinen Neffen und wie sie Baldur behalten können. Es gibt ein Happy-End und auch Gustav konnte das ihm hinderliche Rentier loswerden.	KEINER	
<b>Titel Original: The Tenderfoot Trap / Titel Deutsch: Der große Kampf</b> <b>Quelle Original: WDC 207/1 / Quellen Deutsch: CBC 16, S. 247, BL-WDC 34, S. 27</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>							
1957/01		An einem Goldgräberwettbewerb im Sacramento-Tal nehmen nur Donald, Dagobert und Gustav teil. Es gibt 3 Aufgaben: Schürfen, Feuer machen und Wildesel einfangen. Gustav gewinnt mit Hilfe seines Glückes die ersten beiden Disziplinen. Beim Esel fangen gibt es ein Unentschieden zwischen Donald und Dagobert - Donald reitet zwar einen Esel, der aber von Dagobert mit Aspirin gewürzten Kartoffelpuffern angelockt wird. Gustav hat mittlerweile beim Esel fangen eine Goldader entdeckt und ist mit Graben beschäftigt.	Gustav wirft seinen Pickel weg, weil er nicht arbeiten will. Der Pickel fällt auf einen Diamanten, den jemand verloren hat. Beim Feuermachen hilft ihm ein weißglühender Meteor, der direkt unter seinen Wasserkessel fällt. Schließlich entdeckt er eine Goldader mit mindestens 1.000 Kilo Gold. Der Veranstalter: "Sowas von Glückspilz sieht man selten!" Darauf Dagobert und Donald: "Wir haben leider öfter Gelegenheit dazu!!"	Gustav zu Donald und Dagobert, die entsetzt sind, dass Gustav teilnimmt: "Ja, liebe Verwandte! Ich, das Schoßkind des Glücks!" Zum Schluss gräbt Gustav nach Gold, obwohl dies ja Arbeit ist.		Gustav, denn er findet eine ergiebige Goldader. Den Wettbewerb verliert er freiwillig. Donald und Dagobert sind frustriert.	GUS
<b>Titel Original: Around the World in Eighty Minutes / Titel Deutsch: Kampf der Raketen</b> <b>Quelle Original: WDC 212/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 153, BL-WDC 35, S. 27</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>							
1957/04		Donald arbeitet als Erdnussverkäufer. Er wird von Prof. Märzbecher und Daniel Düsentrieb für ein Raketen-Rennen engagiert. Die Erde ist in 80 Minuten zu umrunden. Gegner ist Gustav Gans, der für Prof. Maienbloom den Wettkampf bestreitet. Die Wettstreiter müssen von jedem Kontinent ein typisches Andenken mitbringen und hier fällt Gustav alles in den Schoß. Trotzdem halten Donald und die Neffen mit, verlieren aber Zeit, als sie Gustav, der im Südamerikanischen Dschungel eine Bruchlandung macht, zu Hilfe kommen. Gustav hat eine wertvolle Goldpuppe entdeckt. Somit schafft keiner die Umrundung in 80 Minuten. Sein Job als Erdnussverkäufer ist inzwischen von Düsentrieb und den 2 Professoren besetzt.	Gustav springt in Australien ein Känguruh in die Raketenkapsel, in Indien und Afrika schnappt er sich quasi im Vorbeiflug Tamarinden und Käppis von Fremdenlegionären, in Europa den Hut eines Matadors. Im Dschungel von Yukatan findet er eine goldene Götterpuppe, welche wertvoller ist als das Preisgeld.	Professor Märzbecher zum Vorschlag, Erdnussverkäufer Donald als Piloten zu nehmen: "Genehmigt! Außerdem ist es eine Wohltat, wenn hier 80 Minuten keiner rumschreit." Donald: "Mein Vetter Gustav! Das Schoßkind des Glücks!" Gustav über den Fund der Goldpuppe: "Dagegen sind hunderttausend Taler nur ein Klacks. Ich bin eben der glückliche Gustav, blondgelockt, blitzsauber und bildschön."		Gustav ist der Gewinner: er findet eine Kostbarkeit, welche viel mehr wert ist als der Gewinn (den er sich mit Prof. Maienbloom hätte teilen müssen). Donald geht leer aus.	GUS
<b>Titel Original: Mocking Bird Ridge / Titel Deutsch: Das positive Echo</b> <b>Quelle Original: WDC 215/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 267, BL-WDC 36, S. 7</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>							
1957/09		Dagobert sucht zu Höchstpreisen Grundstücke mit einem "positiven Echo". Donald kauft ein Grundstück, von dem er sich ein gutes Echo erhofft für einen halben Taler pro Quadratmeter. Es stellt sich heraus, dass Gustav der Eigentümer der anderen Gebietschälte ist. Beide versuchen mit unlauteren Mitteln das Echo bei der Präsentation mit Dagobert zu verbessern: Donald mit Hilfe der Neffen, Gustav mit einem Tonbandgerät. Der Schwindel fällt auf, aber Dagobert kauft beiden trotzdem das Grundstück für einen Taler pro qm ab. Donald und Gustav erfahren dann, dass eine Schallmessung während des Wettstreits ein riesiges Öllager angezeigt hat. Das verstand Dagobert unter einem positiven Echo.	In dieser Geschichte zeigt sich kein Glück von Gustav. Seine Betrugerei wird entlarvt und er ist am Ende nicht bessergestellt als Donald. Er findet auch nicht heraus, was Dagobert unter einem positiven Echo versteht.	Die Neffen: "Onkel Gustav hat so viel Glück, daß er bestimmt das Geschäft macht, und unser armer Onkel Donald kriegt nichts." Die Neffen zu Donald, der am Ende wegen des entgangenen Gewinns ohnmächtig wird: "Du fällst ja weich. Onkel Gustav liegt schon unter dir!"	Keiner. Beide können ihr Grundstück mit einem kleinen Gewinn verkaufen, aber der entgangene Gewinn ist viel höher. Es hat auch keiner einen Vorteil gegenüber dem anderen.	KEINER	

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Dramatic Donald / Titel Deutsch: Theaterfimmel</b> <b>Quelle Original: WDC 217/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 69, BL-WDC 36, S. 27</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1957/10		Gustav und der theaterbessere Donald sprechen vor, um bei einem Theaterstück von Daisy und ihrem Tennisklub die Hauptrolle zu bekommen. Da beide sich gegenseitig torpedieren, werden sie als ungeeignet eingestuft. Gustav bekommt die Hauptrolle durch den Gewinn beim Knobeln und Donald muss die Bauersfrau spielen. Donald präpariert einen Apfel mit Tinte, die er Gustav ins Gesicht spritzen will. Derweil tauschen die Neffen die Kostüme und sorgen für Dunkelheit beim Anziehen, so dass die Rollen vertauscht sind. Gustav hat die Tintenbombe entdeckt und als sie sich den Apfel zuwerfen, explodiert sie und verursacht bei beiden rote Flecken im Gesicht. Die Rollen werden dann an die Kinder vergeben.	Gustav bekommt die Hauptrolle durch Knobeln. Vorher haben sowohl Donald als auch Gustav versucht, mit Tricks den anderen auszustechen. Er entdeckt die Tintenbombe im Apfel und meint, er hätte Glück gehabt, weil er sich damit auskennt. Allerdings sind am Ende beide außer Gefecht. Das Glück hat ihm nichts genutzt.	Donald beim Zitieren eines selbst ausgedachten Textes: "Was starrst Du mich an, o Ungeheuer? Zuckt schon der Mörderdolch in Deiner Hand?"	Weder Gustav noch Donald. Die Neffen bekommen die Hauptrolle im Theaterstück. 	TTT
<b>Titel Original: The Beachcomber's Picnic / Titel Deutsch: Das Strandfest</b> <b>Quelle Original: WDC 224/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 225, BL-WDC 37, S. 47</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1958/03		Wer einer Dame etwas schönes schenkt, was er am Strand gefunden hat, wird von ihr beim sommerlichen Strandfest zum Essen eingeladen. Donald will Daisy eine schöne Kaurimuschel schenken. Immer wenn er etwas Tolles gefunden hat, wird es durch Gustav zerstört oder kommt abhanden. Als eine Springflut kommt, spielt Gustav den Retter von Daisy, lässt sie dann aber im Stich, um sie dann nochmal vermeintlich zu retten. Als sie auf den Wasserfall zutreiben, zieht Donald die kreichende Daisy in sein Boot und sie treiben den Wasserfall hinab. Donald findet schließlich zwei Kaurimuscheln und Gustav hat das Interesse an der Einladung verloren. Allerdings finden die Neffen einen Spiegel und einen Kamm. Das ist genau das, was Daisy in ihrem durchnässten Zustand benötigt. Sie lädt die Kinder zum Essen ein.	Gustav wirft einen Stein über die Schulter und zerstört damit Donalds Kaurimuschel (Analogie in WDC 117: dort ein Gänseblümchen!). Dann wirft er ein Stück Holz und trifft Donalds Kette aus Kaurimuscheln. Bei Ankündigung der Springflut kommt er durch Glück an ein Gummiboot, später an einen Gummielefant. Den Wasserfall übersteht er unbeschadet und findet nebenbei eine große Kaurimuschel.	Das Ende ist identisch mit WDC 117 "Das Frühlingspicknick". Auch die Szenen mit dem Wasserfall sind analog. Man beachte auch: Eine Katze in einem schwimmenden Fass (in WDC 117 Mäuse in einer Flasche). Donald: "Mein Vetter Gustav Gans, das Schoßkind des Glücks!" Daisy zeigt an verschiedenen Stellen, dass sie für Gustav nicht viel übrig hat: "Verzichte!", "Nur die größte Kaurimuschel könnte mich dazu bringen, dich zum Essen einzuladen." Sie ist aber beeindruckt von seinem Glück. Wie in WDC 117 denkt Gustav immer an sich zuerst und lässt Daisy im Stich. Daisy bei Ankündigung der Flut: "Das geht nicht! Da werden meine Schuhchen naß." Später: "Ich kann nicht gut klettern mit meinen guten Strümpfen."	Die Kinder, weil sie einen Kamm und Spiegel gefunden haben. Donald wäre beinahe Gewinner gewesen, weil Gustav keine Lust mehr hatte. <b>Gustav verliert freiwillig.</b> 	TTT
<b>Titel Original: Donald Duck: Volunteer Fireman / auch: Fireman Duck / Titel Deutsch: Der brave Feuerwehrmann</b> <b>Quelle Original: WDC 225/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 267, BL-WDC 38, S. 7</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1958/08		Donald ist tüchtiger Feuerwehrmann und muss immer zum Einsatz, wenn er gerade mit Daisy Tanzübungen macht. Gustav steht immer schon in der Tür, um Daisy zu trösten. Donald kann Daisy nicht mit seiner Feuerwehrtätigkeit imponieren. Als es bei Daisy brennt, kann Donald nicht zu Hilfe kommen, weil ihm vorher beim Brand in einer Zigarrenfabrik schlecht geworden ist.	Kommt nicht vor. Er setzt leichtfertig das Haus von Daisy in Brand, indem er ein Streichholz über die Schulter wirft. Er kann aber vom Brand nicht profitieren, denn er rettet nicht Daisy, sondern ruft lediglich die Feuerwehr.	Daisy beim Üben mit Donald, als die Sirene ertönt: "Gerade (Fuchs 2: Grad) jetzt, wo du endlich den Sockenschritt raus hast." Nachdem Gustav den Papierkorb bei Daisy in Brand gesetzt hat, rettet er nur sich - nicht ohne vorher seine wertvollen Musikplatten mitzunehmen.	Keiner. Gustav ist bei Daisy immer zur Stelle, wenn die Feuersirene ertönt, aber er rennt davon, als es bei ihr brennt.	KEINER
<b>Titel Original: The Lost Rabbit Foot / Titel Deutsch: Der geborene Erfinder</b> <b>Quelle Original: FC 1047/5 / Quellen Deutsch: CBC 19, S. 248, BL-DÜ 3, S. 30</b> <b>Länge: 6,875 Seiten</b>						
1959/04		Gustav hat seinen vermeintlichen Glücksbringer - seine Hasenpfote - verloren und bittet Daniel Düsentrieb, etwas zu erfinden, um sie zu finden. Düsentrieb findet die Hasenpfote, aber Helferlein wirft sie unbemerkt in den Abfall. Daniel gibt Gustav dann eine künstliche Pfote aus Kunststoff und Wolle und Gustav findet eine Truhe mit Goldstücken.	Gustav glaubt, dass seine echte Hasenpfote ihm Glück gebracht hat und die unechte Pfote ihm Unglück bringe, findet aber dann bei der Suche nach der echten Pfote eine Truhe mit Goldstücken. <b>Somit ist die Hasenpfote keine Erklärung für sein Glück.</b>	<b>Die Geschichte handelt nur von Gustav und Daniel Düsentrieb.</b> Gustav erkennt: "Meine alte Hasenpfote hatte nichts mit meinem Glück zu tun."	Gustav erweist sich als Glückspilz - auch ohne seine echte Hasenpfote.	GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: The Bear Tamer / Titel Deutsch: Die Bärenhatz</b> <b>Quelle Original: FC 1095/5 / Quellen Deutsch: CBC 20, S. 240, BL-DÜ 4, S. 28</b> <b>Länge: 7 Seiten</b>						
1959/10		Gustav bittet Daniel Düsentrieb, etwas zu erfinden, womit er einen Bären fangen kann. Dies will er filmen, damit er im Orden der Glücksritter zum Großmeister gewählt wird. Düsentrieb erfindet eine Mixtur, durch die der Bär Angst vor Gustav hat, der Bär fällt aber dann über Daniel her. Helferlein versetzt den Bär in einen Schlaf. Dieser Zustand ist nach Auffassung der Ordensmitglieder kein Beweis für Glück, weswegen der Bär von Helferlein aufgeweckt wird. Nun springt er Gustav an, wittert aber die Intelligenzbrötchen von Daniel und Gustav hat sein Glück bewiesen.	Es ist erstaunlich, dass Gustav trotz seines Glücks die Hilfe von Düsentrieb benötigt. Als der Bär bei der Vorführung bei den Ordensmitgliedern über Gustav herfällt, kommt diesem sein Glück zu Hilfe: Der Bär wird durch Düsentribs leckere Intelligenzbrötchen abgelenkt und beweist damit sein Glück.	<b>Die Geschichte handelt nur von Gustav und Daniel Düsentrieb.</b> Gustav: "Ich sogar ein Schoßkind des Glücks bei Toto und Lotto und so. Aber, ob auch beim Bärenfang ...?" Einer der Ordensmitglieder in Anlehnung an das Sprichwort mit Hunden: "Schlafende Bären soll man nicht wecken!"	Gustav wird zum Großmeister des Ordens der Glücksritter gekürt.	GUS
<b>Titel Original: Turkey Trouble / Titel Deutsch: Donald Duck und die Truthähne / Jagd auf Truthähne</b> <b>Quelle Original: WDC 243/1 / Quellen Deutsch: CBC 21, S. 181, BL-WDC 41, S. 37</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1960/04		Daisy und ihr Kaffeekränzchen rufen zum Erntedankfest einen Wettbewerb aus, wonach derjenige, der die meisten selbst geschossenen Truthähne bringt, die Königin des Festes (Daisy) zu Tisch führen darf. Donald fällt auf einen Trick herein und pachtet für 100 Taler im Jahr ein Jagdgebiet. Die Truthähne sind aber verkleidete Suppenhühner. Donald wendet den gleichen Trick bei Gustav an. Schließlich werden viele echte Truthähne angelockt und Gustav gewinnt den Wettbewerb. Er muss den Abend aber mit einer Ersatzkönigin verbringen, weil sich Daisy den Kiefer verrenkt hat.	Gustav hat einen Truthahn in der Lotterie gewonnen, der ihm aber nichts nützt. Bevor er Donalds Revier pachtet, befragt er seine pendelnde Hasenpfote. Mit Glück kommt er zu mehreren Truthähnen, hat aber am Ende das Pech, dass Daisy aufgrund einer Verletzung nicht am Fest teilnehmen kann.	Gustav: "Ich hab's ja gewußt, dass ich mich auf meine Hasenpfote verlassen kann." und wenig später: "Ich weiß nicht, aber mein Vertrauen in meine Hasenpfote ist irgendwie erschüttert." <b>Die Erkenntnisse bezüglich einer Hasenpfote aus der Geschichte mit Daniel Düsentrieb ("Der geborene Erfinder") werden hier ignoriert. Es zeigt sich erneut, dass die Hasenpfote keine Erklärung für Gustavs Glück ist.</b>	Donald ist der Gewinner. Gustav gewinnt zwar den Wettbewerb, muss aber mit einer offensichtlich hässlichen Ersatzkönigin Vorlieb nehmen, während Donald Daisy pflegt. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: Too Much Help / Titel Deutsch: Hilfe für Oma</b> <b>Quelle Original: FC 1150/4 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 27, BL-DY 2, S. 20</b> <b>Länge: 4 Seiten</b>						
1960/06		Daisy erhält einen Brief von Oma, bei dem die Schrift verwischt ist. Daisy vermutet, dass Oma geweint hat und nimmt Gustav mit auf die Farm, damit dort sein Glück wirken lässt. Oma hat aber nicht geweint, sondern hat ein undichtes Dach und der Regen fiel auf den Brief. Als Daisy das Dach reparieren will, fällt sie durch das Dach und verletzt sich offensichtlich.	Was Gustav auf der Farm anfasst, hat unnatürliche Folgen (Hühner legen goldene Eier, Kühe geben Schlagsahne, der Mais wächst riesig, Schweine werden fett), die aber nicht von Oma gewünscht sind, weil die Tiere verstört werden. Zum Schluss wird Gustav gebeten, mit seinem Glück den Schaden zu beheben.	<b>Die Geschichte handelt nur von Gustav, Daisy und Oma Duck.</b>	Es gibt keinen Gewinner - sein Widersacher Donald kommt auch nicht vor.	KEINER
<b>Titel Original: The Training Farm Fuss / Titel Deutsch: Der glückliche Torero</b> <b>Quelle Original: FC 1161/3 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 83, BL-OM 2, S. 35</b> <b>Länge: 7 Seiten</b>						
1960/08		Gustav besucht Oma Duck aus - wie er sagt - geschäftlichen Gründen. Er will Torero werden und übt mit Ferdinand, Omams lammfrommen Stier. Anschließend ist Ferdinand ganz wild und Oma und die Kinder reisen nach Mexiko, um Gustav zu holen, damit er ihn beruhigt. Es stellt sich heraus, dass eine Bremse im Ohr Ferdinand wild gemacht hatte.	Gustav erwischt den Bus zum Flughafen. Aber als Torero hat er keinen Erfolg, denn die Tiere schlafen ein. Ferdinand stellt sich auf Gustavs Fuß.	<b>Nur Zeichnungen von Barks.</b> Gustav zu Oma: "Aber stell' dir nur erst vor, was ich vernaschen kann, wenn ich auch noch arbeite." (Völlig untypisch, denn Gustav hasst arbeiten). Die Kinder zur Frage, ob sich Ferdinand auf Gustavs Fuß gestellt hat: "Einem Schoßkind des Glücks würde das niemand antun! Hi! hi!"	Es gibt keinen Gewinner - sein Widersacher Donald kommt auch nicht vor.	KEINER
<b>Titel Original: Duck Luck / Titel Deutsch: Vom Pech verfolgt</b> <b>Quelle Original: WDC 251/1 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 251, BL-WDC 43, S. 17</b> <b>Länge: 10 Seiten</b>						
1960/12		Donald erhält im chinesischen Restaurant ein Glücksplätzchen mit der Prophezeiung, dass an diesem Tag alles schief ginge und er sich ins Bett legen solle. Donald will es nicht glauben, aber er hat fortwährend Pech. Den Kindern hat ein Glückskeks geraten, sie sollten nach einem Glücksbringer Ausschau halten. Sie finden tatsächlich ein Hufeisen und verkaufen es Gustav. Nachdem es Gustav Glück gebracht hat, landet es wieder bei Donald und dieser findet einen Gutschein für eine Schachtel mit chinesischen Glücksplätzchen. Nun geht Donald tatsächlich ins Bett.	Gustav findet mit dem Hufeisen der Kinder einen Kreuzer, aber nur deshalb, weil die Kinder ihn vorher hingelegt haben. Das Auto, das Donald ihm angedreht hat, kann er mit 90 Taler Gewinn verkaufen. Aber der Wurf des Hufeisens hat ihn gar nicht zum Auto geführt, sondern Donald hat das Hufeisen auf dem Auto platziert.	<b>Script-Überarbeitung &amp; Zeichnungen Barks.</b> Gustav hat keine tragende Rolle. Die Kinder erhalten Glücksplätzchen mit dem jeweils gleichen Text.. Die Kinder: "Gustav Gans, das Schoßkind des Glücks! Er sammelt Glücksbringer!" Gustav: "Ich brauch' keinen Glücksbringer! Ich hab' von Natur Glück genug." Donald: "Vielleicht, wenn ich mich hier hinsetze und auf die Sumpfhühner starre, die im Sumpf rumsumpfen, vermeide ich allen Ärger."	Es gibt zwar keinen Wettkampf zwischen Donald und Gustav, aber Gustav ist in der Geschichte der Gewinner: er verdient 90 Taler an einem Auto, während Donald immer nur Pech hat und sich schließlich ins Bett legt.	GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: The Golden Nugget Boat / Titel Deutsch: Das Goldschiff Quelle Original: US 35/1 / Quellen Deutsch: CBC 23, S. 27, BL-OD 22, S. 3 Länge: 19 Seiten</b>						
1961/02		Dagobert kauft Gustav eine goldenes Schiffsmodell für 100 Taler ab. Das Gold stammt aus Alaska und Dagobert reist mit Donald und den Kindern dorthin. Sie bezahlen mit Teilen des Goldschiffes. Bei einem Goldgräberwettbewerb in Frost-City wird derjenige gesucht, der das größte Nugget findet. Leider nimmt auch Gustav teil. Dagobert strengt sich an wie ein Verrückter, aber der Yukon ist scheinbar ausgebeutet. Donald und die Neffen wollen es beenden und formen die Reste des Goldschiffes zu einem Nugget um, damit Dagobert ihn findet. Leider findet Gustav das Gold, indem er einen Kieselstein wirft. In letzter Verzweiflung wirft Dagobert auch einen Kieselstein und findet einen riesigen Goldklumpen. Die Ducks formen daraus ein Boot und rudern nach Frost-City. Gustav ist zwar zum König der Goldgräber gewählt worden, aber Dagobert ist der Held, als er mit dem goldenen Boot ankommt.	Gustav hat ein goldenes Schiffsmodell auf einer Müllkippe gefunden. Er verkauft es zwar nur für einen Spottpreis an Dagobert, aber er braucht sich aufgrund seines Glücks keine Sorgen um den Lebensunterhalt zu machen. Ihm fällt ein Gutschein für eine Quizshow in den Schoß, aber zum Teilnehmen ist er zu faul. Wenig später weht ihm der Wind einen Rundflugschein für Alaska ins Gesicht. Dort bekommt er einen Flugschein um die Welt und andere Annehmlichkeiten. Er wirft einen Kieselstein und findet den Goldklumpen, den Donald und die Neffen platziert haben.	Donald: "Ich geh' grad' stempeln." Gustav: "Mir fallen ja jeden Augenblick Geschenke in den Schoß." Er wirft einen Gutschein für ein Fernsehquiz weg: "Fragen zu beantworten ist auch eine Arbeit, und arbeiten lehne ich ab." Dagobert hat laut seiner Aussage jeden Tag 24 Stunden geschuftet und nachts nochmal 24 Stunden. Gustav: "Ich sag's ja, ich bin wirklich ein Schoßkind des Glücks."	Gustav ist am Ziel, König der Goldgräber zu werden und hat den Rest des Goldschiffes als Nugget, aber Dagobert ist der eigentliche Gewinner in seinem riesigen goldenen Boot. Dagobert ist der Gewinner. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Gegen Dagobert kommt er nicht an!</b>	DA
<b>Titel Original: Seeing Is Believing / Titel Deutsch: Sehen heißt glauben Quelle Original: US 38/6 / Quellen Deutsch: CBC 23, S. 271, BL-OD 2, S. 24 Länge: 1 Seite</b>						
1961/11		Donald und Gustav sehen, wie Dagobert mit einer Schubkarre zu einem Regenbogen geht. Sie können es nicht fassen, als er mit einer Ladung Goldschmuck zurückkommt. Sie wissen nicht, dass Daisy Dagobert gerufen hatte, damit er ihren Schmuck im Geldspeicher aufbewahrt. Dass die Übergabe an einem Regenbogen stattfindet, ist Zufall.	Kommt nicht vor. Gustav und Donald haben nur eine passive Rolle in dem Onepager.	Es geht hier um den Mythos, dass am Ende eines Regenbogens Gold ist.	Keiner. Dagobert versetzt Donald und Gustav in Erstaunen, so dass sie ganz benommen sind.	KEINER
<b>Titel Original: The Jinxed Jalopy Race / auch: Jiny Jalopy / Titel Deutsch: Das Maitänzchen Quelle Original: WDC 270/1 / Quellen Deutsch: CBC 24, S. 185, BL-WDC 47, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1962/06		Daisy wird Maikönigin und darf mit dem Sieger des Mairennens tanzen. Bei diesem Autorennen ist alles erlaubt, die Gegner zu schädigen. Nur Donald kommt davon, weil die Neffen seit Wochen aufpassen. Donald setzt sich selbst außer Gefecht, indem er Kaugummipapier auf die Straße wirft. Er muss zur Strafe die Landstraße vom Unrat säubern. Daisy wartet sehnsüchtig, dass Donald ins Ziel kommt. Sie hat bereits die Siegerurkunde in der Hand, als Gustav ins Ziel fährt. Sie lässt sich von Gustav zu Donald fahren und zerreißt aus Wut die Siegerurkunde. Zur Strafe wird sie wegen Straßenverunreinigung ebenfalls zur Reinigung der Straße gezwungen. Gustav bleibt nur die Vizekönigin.	Pech für Gustav: Sein Motor wurde ausgebaut. Wegen Donalds selbst verursachter Strafe gewinnt er das Mairennen.	Das Ende ist analog zu "Jagd auf Truthähne": Gustav muss mit einem Ersatz für Daisy Vorlieb nehmen. Gustav: "... und da ich mitmache und ein Schoßkind des Glücks bin, hast du wenig Aussichten." Gustav zeigt seine Zähne und versucht, mit einem Zauberspruch / Fluch Donald zu besiegen. Daisy ist nicht erfreut, dass Gustav das Rennen gewinnt (es liegt nicht nur daran, dass Donald bereits auf der Urkunde steht)	Gustav gewinnt das Rennen, aber Donald ist am Ende der Zufriedenere und tanzt mit Daisy auf der Landstraße. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: The Duckburg Pet Parade / Titel Deutsch: Die Entenhausener Herbstparade Quelle Original: WDC 277/1 / Quellen Deutsch: CBC 25, S. 107, BL-WDC 48, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1963/03		Donald will an der Entenhausener Herbstparade für Tiere teilnehmen. Immer wenn er eine Idee hat, welches ungewöhnliche Tier er vorführen will, trifft er Gustav mit dem gleichen Einfall. Als Dagobert vom Maharadscha von Malapur einen Elefanten geschenkt bekommt, leiht ihn Donald. Der Elefant ist aber unberechenbar und verjagt alle anderen Tiere. Er flüchtet aber dann vor den dressierten Mäusen der Neffen. Da nur noch die Neffen übrig sind, gewinnen sie den Wettbewerb. Gustav hat kein Interesse mehr an der Parade.	Weil der Elefant während der Parade wütet, landet Gustav in einem Zierbrunnen. Dort findet er einen Rubin und nimmt nicht mehr an der Parade teil.	Die Geschichte würde auch ohne Gustav funktionieren - er hat keine tragende Rolle. In einem Bild ist ein Transporter mit der Aufschrift "Micky Maus" zu sehen.	Die Neffen gewinnen den Wettbewerb. Ohne die Neffen und ihre Mäuse hätte Donald den Wettbewerb gewonnen. Gustav findet einen Rubin und verliert dadurch das Interesse an der Parade. Gewinner sind die Neffen und Gustav, aber mit Vorteil Tick, Trick und Track. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</b>	TTT+ /GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: Hero of the Dike / auch: Hero van Dyke / Titel Deutsch: Undank ist der Welt Lohn Quelle Original: WDC 288/1 / Quellen Deutsch: CBC 26, S. 119, BL-WDC 50, S. 7 Länge: 10 Seiten</b>						
1964/03		Zu Ehren eines Holländers, der ein Loch im Deich mit dem Finger stopfte, findet das jährliche Deichfest statt. Gustav und Donald wollen mit Daisy den Holzschuhtanz gewinnen. Beide entdecken ein Loch im Deich. Donald verstopft es mit seinem Finger. Gustav verspricht, die Polizei zu holen und nicht Daisy um den Tanz zu bitten, aber er hält sich nicht daran. Der Bürgermeister sieht Donald, denkt aber nur an seine Rede, anstatt die Polizei zu alarmieren. Donald verschließt schließlich das Loch mit einem vermeintlichen Stöckchen. Es ist eine Dynamitstange, welche dazu dienen sollte, eine Skulptur in die Luft zu sprengen. Der Bürgermeister löst die Sprengung aus und Entenhausen steht unter Wasser. Die Bürger schimpfen auf Donald und den Bürgermeister. Gustav beichtet Daisy seine Schuld und für Daisy ist Donald der Held.	Erstaunlich ist, dass Gustav trotz seines Glücks nicht knobeln will, wer das Loch zuhält, denn es ist nicht zu erwarten, dass er verlieren würde. Sein Glück zeigt sich nur darin, dass er mit Daisy den Tanz gewinnt.	Gustav: "Natürlich frag' ich Daisy. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst." Daisy wünscht sich, dass Donald sie zuerst fragt, zeigt also ein klare Position ("... der alte Angeber"). "Gewinnen würde ich ja mit ihm. Er hat ja immer Glück. <b>Aber ich mag' eben nicht.</b> " Sie flüchtet heimlich durchs Fenster als sie Gustav kommen sieht. Die Kinder hören auf dem Kofferradio laute Musik: "Ach Freddy und das Meer!"	Gustav gewinnt mit Daisy den 1. Preis im Holzschuhtanz und Donald ist der Verlierer in den Augen der Bürger, aber für Daisy der Held. Das ist für Donald viel wichtiger und er ist sehr zufrieden. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</b>	DON+ /GUS
<b>Titel Original: The Billion Dollar Safari / Titel Deutsch: Der gesprenkelte Elefant Quelle Original: US 54/1 / Quellen Deutsch: CBC 26, S.163, BL-OD 29, S. 19 Länge: 20 Seiten</b>						
1964/05		Dagoberts Einnahmen in seinem Privat zoo sind zurückgegangen. Als werbewirksames Mittel gibt er ein Gesuch für einen gesprenkelten Elefanten mit vierkantigem Rüssel auf und verspricht 1 Million Taler. Gustav reist nach Indien. Die jumbostanische Elefantengruppe des indischen Staatsballetts hat Elefanten, aber mit abwaschbaren Flecken und runden Rüsseln. Im Dschungel findet Gustav tatsächlich einen Elefanten mit viereckigem Rüssel und Sommersprossen. Er bedeckt aber den Elefanten mit einer Smaragdecke, wodurch sich die Sommersprossen zurückbilden. Gustav bleibt die wertvolle Decke und die 5 Tänzerinnen des indischen Staatsballetts sind die Attraktion in Dagoberts Zoo.	Gustav nutzt den Gepäckhaken, um zum Flughafen zu kommen. Er wird in einem Gepäckstück befördert und landet ausgerechnet in Indien. Dort wird er vom indischen Staatsballett mit Gold und Edelsteinen überschüttet, damit er ihnen das Tanzen beibringt. Der Elefant mit Sommersprossen findet eine Smaragdecke.	Dagobert bezeichnet Gustav als Schoßkind des Glücks. Gustav zieht sein Horoskop zu Rate: "Jupiter der Glücksbringer strahlt mich geradezu an und Saturn, der alte Störenfried ist überhaupt nicht zu sehen." - Analogie zu: "DD auf Nordpolfahrt" Gustav: "Wenn man im Begriff ist, eine Million zu verdienen, sollte der Omnibus zum Flughafen wirklich frei sein." (Fuchs 1 BL) - in Fuchs 2: "... sollte man den Bus zum Nulltarif benutzen dürfen!" Die Tänzerinnen und die Kinder (2 Stellen) "Sehr nett und kokett, doch honett und adrett sind wir 5 Sisters vom Staatsballett!" (Fuchs 2: "... das sind die fünf Sisters vom Staatsballett") <b>Es gibt keinen Wettstreit Donald / Gustav.</b>	Gustav erreicht nicht das Ziel, nämlich für den Elefanten 1 Million Taler zu bekommen. Er hat aber eine Smaragdecke und kann zufrieden sein. Dagobert übertrumpft ihn, denn er verdient an den indischen Tänzerinnen. <b>Vorteil Dagobert</b>	DA+ /GUS
<b>Titel Original: Duck Out of Luck / Titel Deutsch: Der Fischerlauf Quelle Original: WDC 294/1 / Quellen Deutsch: CBC 27, S. 13, BL-WDC 50, S. 47 Länge: 10 Seiten</b>						
1964/09		Donald und Gustav konkurrieren im jährlichen Fischerlauf - ein Schlittschuhrennen, bei dem man einen Fisch unter der Eiskecke fangen muss. Gustav wird disqualifiziert, weil keiner gegen ihn antreten will. Verkleidet startet er als "Mister X". Mit Glück fängt er als erster einen Fisch, aber der Dienstpühd und Spurobold lässt hungrige Katzen frei, die sich auf den Fisch stürzen. Die Gräten werden von den Schiedsrichtern nicht als Fisch anerkannt. Donald kommt als Zweiter ins Ziel, hat einen winzigen Fisch unter dem Pullover und gewinnt. Mittlerweile hat Gustav die Gräten in ein Gemälde integriert. Es wird als Kunstwerk anerkannt und geht als Preis an Donald.	Gustav hat Pech, dass er disqualifiziert wird. Auch sein von ihm fabriziertes Gemälde kann er anfänglich nicht verkaufen. Als Mister X ist er der Einzige, der nicht über die Startleiste stolpert. Im dünnen Eis bricht er nicht ein und fängt sofort einen Fisch. Dann hat er wieder Pech, dass sein Fisch von Katzen abgenagt wird. Sein Glück verhilft ihm aber dazu, 10 Taler für das Kunstwerk mit den Fischgräten zu erhalten.	Gustav: "Pah, Ruhm und Ehre! Mir kommt's nur auf den Gewinn an." "Wie immer! Ein Rennen zwischen Donalds Schnelligkeit und meinem Glück!" Laut Löffler <sup>4)</sup> ist der späte Gustav "... nur noch ein müder Abklatsch einer großartigen Idee ..., nicht mehr Mittelpunkt und Antrieb der Erzählung, sondern nur noch mitgeschleppt, weil er zum Kosmos gehört." Gustav: "Ja, ja, viele Katzen sind des Karpfen Tod!" Donald: "Das ist der Preis? Und ich hatte mir schon eingebildet, ich hätte endlich einmal Glück."	Gustav verliert den Fischerlauf gegen Donald (dies war das Ziel) und damit den Wettstreit. Gustav bekommt aber 10 Taler für ein vermeintliches Kunstwerk und Donald das Stinkebild, welches für ihn völlig wertlos ist. <b>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Beide sind Sieger - Donald gewinnt den Wettstreit und Gustav das Geld</b> (ihm geht es nicht um Ruhm und Ehre) - man kann sagen: Unentschieden!	DON, GUS

Erstellt J./Mon. <sup>1)</sup>	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
<b>Titel Original: The Not-So-Ancient Mariner / Titel Deutsch: Der Fluch des Albatros Quelle Original: WDC 312/1 / Quellen Deutsch: CBC 28, S. 67, BL-WDC 51, S. 27 Länge: 10 Seiten</b>						
1966/01		Daisy hat bei einem Quiz eine Reise in die Südsee gewonnen und Tante Melitta spendiert ihr den Aufpreis zur ersten Klasse. Gustav ist auf dem gleichen Schiff, denn er ist zur Beat-Weltkonferenz nach Samoa eingeladen. Donald nimmt auch am Quiz teil und gewinnt auch die Reise, aber im Laderaum. Es gelingt ihm, an Deck zu kommen, wo er mit Pfeil und Bogen einen Albatros trifft. Dieser fällt aufs Schiff und landet vermeintlich im Hefeteig. Allerdings ist das Donald und wird statt des Albatros von Bord geworfen. Das Schiff muss umkehren und Donald aus dem Wasser fischen. Deshalb gewinnt Donald 1.000 Taler bei der Bord-Preisfrage, wie viele Meilen zurückgelegt werden, denn er hatte die niedrigste Zahl angegeben.	Gustavs Glück beschränkt sich in seinem letzten Auftritt nur auf die kostenlose Seereise. Nicht einmal die Bord-Preisfrage gewinnt er.	Gustav mit lächerlicher Frisur und Mütze. Löffler <sup>4)</sup> : "Daß aber Gustav sogar seine Eigenschaften abgenommen worden sind, daß er weder faul noch eitel, noch gut angezogen und sein Glück nicht von Dauer ist, daß er also nichts mit dem Gustav Gans, den wir zu hassen und ganz gelegentlich zu lieben gelernt haben ... das ist fast tragisch zu nennen." Daisy, als sich Donald die erste Klasse leisten kann: "Drei Wochen, (Seufz!) drei volle Wochen gemeinsam auf der 'Korallen-Königin!'" Gustav im Schlussbild: "So weit kommt's noch, daß die Pechvögel mehr Glück haben als die Glückspilze!"	Gustav ist im Wettstreit um die Gunst von Daisy unterlegen. Gewinner ist Donald - sehr zur Freude von Daisy. Donald hat in dieser Geschichte sogar Glück. 	DON

**Fazit: Gustav - der selbstverliebte und eitle Angeber, Betrüger, Außenseiter, Faulpelz - kann sich immer auf sein Glück verlassen, ist aber nicht immer ein Schoßkind des Glücks (wie er sich oft bezeichnet) - denn er ist meist nicht der alleinige Gewinner von Konkurrenzkämpfen oder Wettbewerben. Oft kommt am Ende doch etwas dazwischen, so dass sein unverschämtes Glück geschmälert wird (z.B. durch Donalds Glück (dies ganz selten), aufgrund freiwilligem Verzicht, Gefräßigkeit oder Unterlegenheit gegenüber Dagobert. Nach einer langen Glücksphase kommt am Ende oft der Dämpfer, so dass Donald "zum Schluss wenigstens einen ganz kleinen Sieg für sich verbuchen kann." (Zitat Nichols<sup>2)</sup>) Manchmal hat er so viel Glück, dass es ihm schadet, und manchmal hat er sogar Pech, was sich aber wenig später in Glück wandelt. In den ersten Geschichten war sein Glück (wie auch seine Faulheit) gar nicht oder wenig ausgeprägt - so wie sich sein Glück entwickelt hat, entwickelte sich Gustav zum negativen Charakter - gefühllos und skrupellos. Er ist verhasst - auch Daisy zeigt offen in den späteren Geschichten, dass sie kein Interesse an ihm hat (jedenfalls kein amouröses). Dennoch ist er mit wenigen Ausnahmen glücklich und zufrieden - er ist eben ein Lebenkünstler.**

wichtige Quellen:	Gewinner der Stories:	Anzahl	Prozent
<sup>1)</sup> www.barksbase.de	Gustav (GUS)	11	21%
<sup>2)</sup> John Nichols: "Gustav Gans - Das Schoßkind des Glücks? oder: "Gewinnen ist auch eine Art von Arbeit!", Der Donaldist 54,	Donald (DON)	4	8%
<sup>3)</sup> Hartmut R. Hänzel: Gustav Gans' Glück, Hamburger Donaldist, 1978	Donald und Gustav mit Vorteil Donald (DON+/GUS)	10	19%
<sup>4)</sup> Henner Löffler: Wie Enten hausen - Die Ducks von A bis Z, Verlag C.H. Beck, 2004	Donald und Gustav (DON, GUS)	2	4%
<sup>5)</sup> Jens Richter: "Gustav Gans: Der Glücksritter von der traurigen Gestalt", Der Donaldist 153, 2017	Dagobert (DA)	2	4%
	Dagobert und Gustav mit Vorteil Dagobert (DA+/GUS)	1	2%
	Tick, Trick und Track (TTT)	5	10%
	Tick, Trick und Track und Gustav mit Vorteil TTT (TTT+, GUS)	1	2%
	Keiner identifizierbar (KEINER)	16	31%
	Summe für Anzahl und Prozent	52	100%

Abkürzungen für die angegebenen deutschen Veröffentlichungen	insgesamt 636 Seiten
BL Carl Barks Collection	Alle Bildrechte bei Egmont Ehapa und Disney
BL-WDC Walt Disney Comics & Stories in BL (gelbe Alben)	
BL-DO Special: Donald Duck in BL (rosa Alben)	
BL-OD Special: Onkel Dagobert in BL (hellblaue Alben)	
BL-DÜ Special: Daniel Düsentrieb in BL (hellgrüne Alben)	
BL-DY Special: Daisy Duck in BL (orangene Alben)	
BL-OM Special: Oma Duck in BL (rote Alben)	
CBC Carl Barks Collection	